

BADMINTON RUNDSCHAU

SEIT 1958

AMTLICHES ORGAN DES BADMINTON-LANDESVERBANDES NRW

M. ZWIEBLER

9

**Alleiniger
Rekordchampion**

> Seite 4

YONEX.DE


DYNAMIC DUAL DESIGN

FOREHAND MEETS BACKHAND

Box Shape Profil für Power. Aerodynamisches Profil für Speed.
Extrem starker Vorhand-Smash. Superschneller Rückhand-Drive.

Erlebe diese Racketinnovation und spüre den Unterschied!

DUORA 10

YONEX GMBH • 47877 Willich • Tel. 0 21 54 / 9 18 60 • Fax 0 21 54 / 91 86 99 • e-mail: info@yonex.de


YONEX

one hundred and ten percent

Inhalt

Deutsche Meisterschaft O19	4
Deutsche Meisterschaft U15-U19	10
Team-Europameisterschaft	16
Jugend trainiert für Olympia	20
Sieger des 3. Einzel-RLT 2015/16	22
Interview neuer Verbandsjugendwart	24
Vereinsportrait 1. BV Mülheim	26
Zertifiziertes Trainingszentrum in Bonn	28
Shuttle Time Zwischenbilanz	30
Freiwilliges Soziales Jahr	32
Unfälle verhindern - Verletzungen vermindern	34
„Gesunder Lebensort Sportverein“	36
Expertentipp: Kinesio-Tapes	37
Aus- und Weiterbildungen	38
Fitminton-Kartei, Kinder Übungsreihe	39
Ligen. Ergebnisse. Tabellen	40

Amtliche Nachrichten...

...aus NRW - Geschäftsstellen-Infos	44
...aus NRW- Spielbetrieb	48
...aus den Bezirken	52
Ansprechpartner beim BLV-NRW	66

Redaktionsschluss für die BR 04/2016
ist der 13.03.2016 (Posteingang).

Achtung!

Abschlusstabellen und Infos rund um die Mannschaftsmeldungen der Saison 2016/17 werden in einem Sonderheft im März veröffentlicht.

Herausgeber:
Badminton-Landesverband NRW e.V.

Geschäftsstelle:
45470 Mülheim/Ruhr,
Südstraße 23
Telefon: (02 08) 36 08 34
Telefax: (02 08) 38 01 22

Redaktion:
Ulrike Thomas
45470 Mülheim/Ruhr,
Südstraße 23

Herstellung:
Sandra Bleich
45470 Mülheim/Ruhr,
Südstraße 23

**Erstellung
Konzept und Layout:**
25/8
Büro für Strategie, Design
und Kommunikation
Tufßmannstraße 63
40477 Düsseldorf
hello@25-acht.de
www.25-acht.de

Erscheinungsweise:
4. Arbeitstag im Monat

Redaktions-/Anzeigenschluss:
14 Arbeitstage vor Monatsende

Anzeigenpreise sind bei
redaktion@badminton-nrw.de
zu erfragen.

BLV-Geschäftsstelle:
Badminton Landesverband NRW
Südstraße 23,
45470 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34
Telefax (02 08) 38 01 22
E-Mail: blv@badminton-nrw.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

Konten BLV-NRW:
Stadtsparkasse Solingen
Konto-Nr. 804 633
BLZ 342 500 00
IBAN: DE7634250000000804633
BIC: SOLSDE33XXX
oder Postbank Essen
Konto-Nr. 117 550 431
BLZ 360 100 43
IBAN: DE77360100430117550431
BIC: PBNKDEFF
(bitte Vereinsnummer angeben!)

**Spendenkonto und Konto
des Fördervereins des BLV-NRW:**
Stadtsparkasse Oberhausen
Konto-Nr. 214 361
BLZ 365 500 00
IBAN: DE2036550000000214361
BIC: WELADED10BH



MARC ZWIEBLER ALLEINIGER REKORDCHAMPION

- ★ 2005
- ★ 2008
- ★ 2009
- ★ 2010
- ★ 2011
- ★ 2012
- ★ 2013
- ★ 2015
- ★ 2016

Marc Zwiebler (l.) bekam anlässlich des besonderen Titelgewinns von seinem Ausrüster ein „Rekordtrikot“ überreicht. Shuichi Yoneyama, Geschäftsführer der YONEX GmbH, freute sich mit dem 31-Jährigen über dessen neunten DM-Sieg.
Foto: Claudia Pauli

64. Deutsche Einzelmeisterschaften

vom 4. bis zum 7. Februar 2016 in Bielefeld

Sichtlich berührt griff er sich nach dem verwandelten Matchball an die Stirn, schaute einige Sekunden zu Boden, um sich dann von den jubelnden Badmintonfans mit stehenden Ovationen feiern zu lassen: Mit seinem insgesamt neunten Titelgewinn im Herreneinzel bei den Deutschen Einzelmeisterschaften schrieb Marc Zwiebler Sportgeschichte.

Bislang teilte sich der 31-Jährige die Bestmarke mit Dr. Wolfgang Bochow, der in den 1960er- und 1970er-Jahren acht DM-Siege in dieser Disziplin verzeichnet hatte. Der Europameister von 1972 war live dabei, als sich der aktuelle Weltranglisten-18. zum alleinigen Rekordchampion kürte: Der 71-Jährige schaute dem Europameister von 2012 an mehreren Veranstaltungstagen in der Bielefelder Seidensticker Halle begeistert zu und überreichte Marc Zwiebler bei der Siegerehrung gerne im Namen des „Club der Deutschen Meister und der Freunde des Badmintonsports e.V.“ ein Präsent. Im Endspiel bezwang Marc Zwiebler seinen Vereinskollegen Dieter Domke mit 21:18, 21:16. Der 28-Jährige wurde damit zum dritten Mal nach 2010 und 2012 Deutscher Vizemeister.

„Natürlich ist dieser Titelgewinn etwas Besonderes – aber jeder Titel ist etwas Besonderes. Es ist ein schönes Gefühl, der Beste in ganz Deutschland zu sein. Ich bin stolz, dass ich selbst in meinem Alter noch die jungen Spieler besiegen und mir selbst beweisen kann, dass ich die Nummer eins in Deutschland bin“, sagte Marc Zwiebler unmittelbar nach dem Finale. Der Olympiateilnehmer von 2008 und 2012 hatte zuvor schon in den Jahren 2005, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2015 bei den Deutschen Einzelmeisterschaften triumphiert. Dieter Domke zeigte sich nach der Niederlage wie gewohnt fair: „Ich freue mich, dass ich ins Finale gekommen bin. Das war ein sehr gutes Spiel, es hat Spaß gemacht. Marc hat fast die beste Abwehr der Welt – er hat verdient gewonnen.“

Im Dameneinzel gab es ebenfalls eine erfolgreiche Titelverteidigung: Mit 21:13, 21:9 besiegte Olga (1. BC

Saarbrücken-Bischmisheim; Setzplatz 1) im Endspiel die erst 19 Jahre alte Luise Heim (1. BC Beuel; Setzplatz 3/4) und holte damit ihren dritten DM-Titel nach 2012 und 2015. „Ich bin sehr zufrieden“, meinte die 26-Jährige anschließend. Aber auch Luise Heim bot in Bielefeld eine gute Leistung. Die gebürtige Rheinland-Pfälerin bezwang auf dem Weg in ihr erstes DM-Finale im Erwachsenenbereich u. a. in der Vorschlusrunde die an Nummer zwei gesetzte Fabienne Deprez (BV Gifhorn). „Ich war ganz schön kaputt heute, das Halbfinalspiel war sehr anstrengend“, so Luise Heim, die sich sichtlich über den Gewinn der Silbermedaille freute.

Im Herrendoppel bejubelten Raphael Beck und Peter Käsbauer (1. BC Beuel/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim; Setzplatz 1) ihren jeweils ersten Titelgewinn bei einer DM im Erwachsenenbereich. Die 23 und 27 Jahre alten Badmintonasie besiegten im Finale Mark Lamsfuß/Marvin Seidel (1. BC Wipperfeld/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim; Setzplatz 2) mit 21:16, 21:15. „Das ist ein unglaublich geiles Gefühl“, sagte Raphael Beck im Siegerinterview. Der zweifache Bronzemedailengewinner bei den 1. Europaspielen stand in diesem Jahr erstmals bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in einem Finale. Gleiches gilt für Mark Lamsfuß und Marvin Seidel.

Im Damendoppel verteidigten Johanna Goliszewski und Carla Nelte (1. BV Mülheim/TV Refrath; Setzplatz 1) ihren im Vorjahr gewonnenen Titel erfolgreich. Die Weltranglisten-26. setzten sich am Finaltag souverän in zwei Sätzen gegen Linda Efler und Lara Käßlein (TV Emsdetten/1. BV Mülheim; Setzplatz 2) durch, die 2016 wie z. B. Raphael Beck zum ersten Mal bei

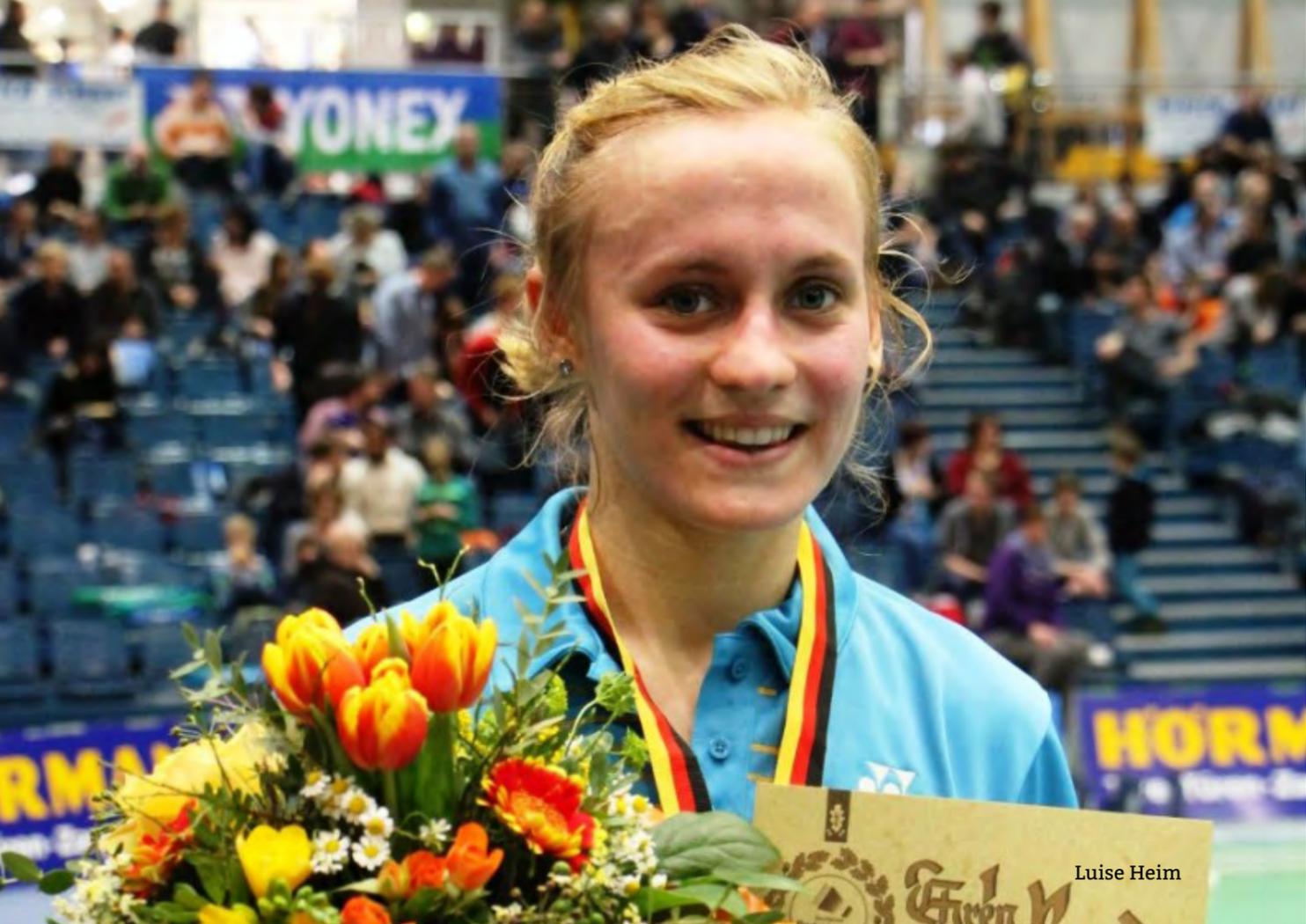




Lara Käpplein und Linda Efler



Marc Zwiebler und Carla Nelte



Luise Heim



Raphael Beck

Titelkämpfen dieser Art ein Endspiel bestritten (21:6, 21:13). „Wir haben gemerkt, dass die zwei nervös sind. Sie können es ganz sicher besser machen. Wir hingegen hatten einen super Tag, insofern spielte beides zusammen“, so Johanna Goliszewski nach dem Zweisatzerfolg. Lara Käpplein, Mannschaftskollegin von Johanna Goliszewski beim amtierenden Deutschen Vizemeister 1. BV Mülheim, meinte: „Wir sind froh, dass wir es bis ins Finale geschafft haben, das ist ja auch nicht selbstverständlich. Fürs erste Finale war es ok., auch wenn das Ergebnis natürlich nicht gut aussieht. Es ist schon komisch, gegen die Mannschaftskollegin zu spielen. Sie weiß vor allem auch genau, wie ich spiele.“

Im Mixed verbuchten Mark Lamsfuß und Isabel Herttrich (1. BC Wipperfeld/1. BC Saarbrücken-Bischmisheim; Satzplatz 1) jeweils ihren ersten DM-Titel bei den Aktiven. Die 21 und 23 Jahre alten Nachwuchshoffnungen gewannen das Finale mit 21:15, 21:13 gegen die normalerweise nicht zusammen spielende Paarung Marc Zwiebler/Carla Nelte (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim/TV Refrath; Satzplatz 3/4). Damit holten in allen Disziplinen die Topgesetzten DM-Gold. „Ich bin total happy“, meinte Isabel Herttrich strahlend. Die gebürtige Bayerin stand zuvor bereits fünf Mal bei den Deutschen Einzelmeisterschaften im Endspiel, musste sich darin aber stets geschlagen geben. „Ich bin sehr glücklich, dass es im Mixed geklappt hat“, so Mark Lamsfuß, der wie Marc Zwiebler und Carla Nelte 2016 an zwei DM-Finals teilnahm.

Marc Zwiebler auch „Spieler des Jahres 2015“

Traditionell werden im Rahmen der Deutschen Einzelmeisterschaften in Bielefeld der „Spieler des Jahres“ und die „Spielerin des Jahres“ geehrt. Bei der vom Fachmagazin **BADMINTON SPORT** in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Badminton-Verband (DBV) durchgeführten Wahl für 2015 durfte sich bei den Herren Marc Zwiebler (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) über den Titel freuen. Der gebürtige Bonner erhielt die besondere Auszeichnung damit zum insgesamt siebten Mal nach 2008, 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013. Die Wahl erlebte im Jahr 2007 ihre Premiere, so dass sie nunmehr zum neunten Mal stattfand. Bei den Damen sicherte sich zum sechsten Mal Birgit Michels (1. BC Beuel) den Wanderpokal. Da die 31-Jährige aufgrund eines für die Olympiaqualifikation relevanten Turniers bereits in Thailand weilte, als die Deutschen Einzelmeisterschaften ausgetragen wurden, wird ihr die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt zuteil. Birgit Michels war in den Jahren 2008, 2010, 2011, 2013 und 2014 schon „Spielerin des Jahres“.

„Markus-Keck-Gedächtnispokal“ an Carla Nelte

Zudem wird im Rahmen der Deutschen Meisterschaften 019 stets der „Markus-Keck-Gedächtnispokal“ verliehen. Er wurde im Jahr 1997 von der Familie des viel zu früh verstorbenen, 20-maligen deutschen Nationalspielers Markus Keck gestiftet. Mit dem Pokal

wird stets ein hervorragender Athlet geehrt, der nicht allein in sportlicher Hinsicht überzeugt, sondern auch in Bezug auf seine Persönlichkeit. Die Verantwortlichen im Deutschen Badminton-Verband (DBV) zeichneten in diesem Jahr Carla Nelte (TV Refrath) damit aus.

Finalteilnehmer bei Länderspielen aktiv

Mehrere DM-Finalteilnehmer waren bei den Freundschafts-Länderspielen im Einsatz. Gegner war sowohl am Mittwoch (10. Februar) in Nördlingen (Bayern) als auch am Donnerstag (11. Februar) in Melle (Niedersachsen) Frankreich. [Die Ergebnisse sind auf der DBV-Homepage zu finden.](#)

Aktivenvertretung gewählt

Turnusgemäß wurden bei den 64. Deutschen Einzelmeisterschaften der Aktivenvertreter und dessen Stellvertreter neu gewählt. Diese Ämter haben demnach für die nächsten zwei Jahre Marc Zwiebler (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) und Carla Nelte (TV Refrath) inne.

*Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV
Fotos: Monika Barther*

Club der Deutschen Meister wieder dabei

Seit der Gründung des Clubs der Deutschen Meister und Freunde des Badminton-sports im Jahr 2001, begleiten ehemalige Meister die Siegerehrungen bei den Deutschen Meisterschaften und überreichen dabei auch kleine Präsente und Erinnerungsstücke des Clubs. In diesem Jahr waren zwei Hochkaräter als Ehrengäste geladen. Zum einen **Irmgard Galatzka** (geb. Latz) sie wurde 1968 die erste Deutsche Europameisterin im Dameneinzel und führt mit siebzehn Titeln immer noch die Rekordliste bei Deutschen Meisterschaften an, dabei gewann sie neunmal das Dameneinzel, auch hier ist sie Rekordhalterin. Neben zahlreichen Internationalen Titeln und Turniersiegen spielte sie vierzigmal in der Deutschen Nationalmannschaft. Bei den Herren war als Ehrengast **Dr. Wolfgang Bochow**, der die Siegerehrungen begleitete. Wolfgang Bochow gewann 1972 als erster Deutscher die Europameisterschaft im Herreneinzel. Mit 15 Deutschen Meisterschaften führt er bei den Herren die Rekordliste an, dabei wurde er jetzt in Bielefeld im Herreneinzel als Rekordhalter von Marc Zwiebler abgelöst, welcher jetzt neunmal in dieser Disziplin erfolgreich ist. Mit elf Endspieleteilnahmen ist Dr. Wolfgang Bochow jedoch noch alleiniger Rekordhalter. Zahlreiche internationale Medaillen und Titel stehen zudem in seinem Rekordbuch. In sechzig Länderspielen vertrat er Deutschland sehr erfolgreich. Den Club vertraten in Bielefeld diesmal auch der Vorsitzende, DBV Ehrenmitglied Klaus Walter und als Vorstandsmitglied, Dr. Claudia Pauli, welche für die Öffentlichkeitsarbeit des Clubs zuständig ist.

Horst Rosenstock



Ergebnisse ab Halbfinale

HE	HF	Marc Zwiebler (1. BC Sbr.-Bischmisheim) – Alexander Roovers (1. BV Mülheim)	21:9, 21:10
	HF	Dieter Domke (1. BC Sbr.-Bischmisheim) – Lukas Schmidt (1. BC Sbr.-Bischmisheim)	21:13, 21:13
	F	Marc Zwiebler (1. BC Sbr.-Bischmisheim) – Dieter Domke (1. BC Sbr.-Bischmisheim)	21:18, 21:16
DE	HF	Olga Konon (1. BC Sbr.-Bischmisheim) – Yvonne Li (SC Union Lüdinghausen)	21:12, 21:9
	HF	Luise Heim (1. BC Beuel) – Fabienne Deprez (BV Gifhorn)	21:18, 20:22, 21:16
	F	Olga Konon (1. BC Sbr.-Bischmisheim) – Luise Heim (1. BC Beuel)	21:13, 21:9
HD	HF	Raphael Beck/Peter Käsbauer (1. BC Beuel/1. BC Sbr.-Bischmisheim) Denis Nyenhuis/Philipp Wachenfeld (TV Refrath/FC Langenfeld)	21:21, 18:21, 21:11
	HF	Mark Lamsfuß/Marvin Seidel (1. BC Wipperfeld/1. BC Sbr.-Bischmisheim) Fabian Holzer/Johannes Pistorius (TV Refrath/TSV Freystadt)	21:13, 21:10
	F	Raphael Beck/Peter Käsbauer (1. BC Beuel/1. BC Sbr.-Bischmisheim) Mark Lamsfuß/Marvin Seidel (1. BC Wipperfeld/1. BC Sbr.-Bischmisheim)	21:16, 21:15
DD	HF	Johanna Goliszewski/Carla Nelte (1. BV Mülheim/TV Refrath) Annabella Jäger/Julia Kunkel (beide TSV Freystadt)	21:14, 21:10
	HF	Linda Efler/Lara Käpplein (TV Emsdetten/1. BV Mülheim) Isabel Herttrich/Inken Wienefeld (1. BC Sbr.-Bischmisheim/TV Emsdetten)	21:18, 21:17
	F	Johanna Goliszewski/Carla Nelte (1. BV Mülheim/TV Refrath) Linda Efler/Lara Käpplein (TV Emsdetten/1. BV Mülheim)	21:6, 21:13
MX	HF	Mark Lamsfuß/Isabel Herttrich (1. BC Wipperfeld/1. BC Sbr.-Bischmisheim) Richard Domke/Kira Kattenbeck (TV Refrath/SC Union Lüdinghausen)	21:11, 21:18
	HF	Marc Zwiebler/Carla Nelte (1. BC Sbr.-Bischmisheim/TV Refrath) Marvin Seidel/Linda Efler (1. BC Sbr.-Bischmisheim/TV Emsdetten)	21:14, 19:21, 21:17.
	F	Mark Lamsfuß/Isabel Herttrich (1. BC Wipperfeld/1. BC Sbr.-Bischmisheim) Marc Zwiebler/Carla Nelte (1. BC Sbr.-Bischmisheim/TV Refrath)	21:15, 21:13

Hier geht es zur [Fotogalerie mit sehr schönen Bildern](#) von Frank Kossiski





Die Deutschen Meister 2016 aus NRW mit ihren Trainern

Foto: Jürgen Cramer

GERA BLEIBT EIN GUTES PFLASTER

Das Team NRW konnte in Gera bei den Deutschen Meisterschaften mit sieben Titeln einen Erfolg verbuchen.

Das gigantische Ergebnis vom Vorjahr (10 Titel) konnte nicht wiederholt werden. Erfolgreichste Spieler waren Marvin Datko vom 1. BC Beuel (zwei Meister-, ein Vizemeistertitel) sowie Judith Petrikowski vom BC Phönix Hövelhof (zwei Meister-, ein Vizemeistertitel).

Mit insgesamt 61 Teilnehmern - darunter neun Trainer und eine Physiotherapeutin - machte sich der NRW Tross am Donnerstagmittag unter Leitung von Gruppenjugendwart Rainer Rohde auf den Weg nach Gera. Der OTV war kurzfristig für den eigentlichen Ausrichter Fun-Ball Dortelweil eingesprungen, der die Ausrichtung kurzfristig zurückgeben musste. An Gera hatte man gute Erinnerungen, konnte doch im letzten Jahr in dieser Halle das beste NRW Ergebnis seit Jahren eingefahren werden. Die Ziele hatte sich das Team NRW hoch gesteckt, 7,5 Meistertitel sollten in diesem Jahr her. Chef-Landestrainer Marcus Busch ahnte von Anfang an, dass es nicht leicht werden würde wieder so abzuräumen: „Im letzten Jahr lief bei uns wirklich alles zusammen. Uns ist klar, dass es so leider nicht in jeden Jahr laufen kann. Unsere Spieler haben in der Vorbereitung hart gearbeitet, wenn es gut läuft sind die 7,5 Titel auf jeden Fall drin“.

Beeindrucken konnte auch in diesem Jahr der traditionelle „Teamspruch“ des Teams NRW. Text und Choreographie waren in diesem Jahr eigentlich Aufgabe der „Mädels“. „Das ist uns viel zu östrogenlastig, wir wollen ja beeindrucken“ so Daniel Hess vor dem Turnier. Er konnte seine Mitstreiter zu einer neuen Teamperformance überzeugen, dessen Choreographie und Text er gleich mitvorstellte. Kurzerhand wurde es unter den „beeindruckten“ Blicken des Hotelpersonals in der Lobby einstudiert. [Video](#)

Beflügelt vom eigens zusammengeschnittenen Teamvideo mit tollen Szenen vom Sommerlehrgang, sowie aus der Turniervorbereitung (vielen Dank an Nicole Richter) und angespornt vom „testosteronhaltigen“ Teamspruch konnte in den ersten Turniertag gestartet werden.

Dass die gute Vorbereitung direkt Früchte tragen sollte, zeigte sich direkt am Freitag. Traditionell starten die Deutschen Meisterschaften mit dem Mixed in allen Altersklassen sowie mit der Vorrunde Einzel.

„Am Freitag dachten wir noch, dass unsere Glückssträhne aus dem letzten Jahr in Gera weiter anhält“ so Gruppenjugendwart Rainer Rohde. Die Ergebnisse konnten sich allemal sehen lassen. In U15 erreichten – wie erwartet – die mit Setzplatz 2 ins Rennen gegangenen Marvin Datko/Jule Petrikowski das Finale. In U17 setzte sich das Überraschungsmixed Tim Fischer/Annalena Diks (beide BV Wesel Rot-Weiss) durch. Sie konnten im Halbfinale die gemischte, topgesetzte Paarung Lukas Resch (BC Beuel)/Miranda Wilson (BAW) überraschend bezwingen. Im Finale warteten dann Christopher Klauer (BC Beuel)/Runa Plützer (TV Refrath), die ihrerseits auch eine kleine Sensation schafften, indem sie Hauke Graalmann (HAM)/Annika Schreiber (SAC) aus dem Rennen warfen. Am Ende sollte sich in einer hochklassigen Partie die ungesetzte Paarung Fischer/Diks durchsetzen, die damit zum ersten Mal Deutscher Meister wurden und das obwohl Annalena sich eigentlich auf Einzel spezialisiert hat. „Sie hat

ihr Aufgabe als Mixeddame am Netz wirklich überraschend gut gemacht, sie sollte sich ernsthaft überlegen, ob sie nicht auch im täglichen Training dem Mixed mehr Chancen gibt“ so Max Schwenger, der sich als kleiner „Überraschungsgast“ den Team NRW Pullover als Coach überstreifte, über Annalena. Max muss es ja schließlich wissen, konnte er während seiner Jugend im Mixed sogar eine Medaille bei einer Jugendweltmeisterschaft erringen.

Ein Favoritensturz gelang auch der gemischten Paarung Daniel Hess (Spvgg. Sterkrade-Nord)/Annabella Jäger (BAY) die im Halbfinale die ebenfalls gemischte Paarung Bjarne Geiss (SH)/Yvonne Li (Union Lüdinghausen) ausschalten konnten. Somit waren die Weichen für eine Wiederholung des Vorjahreserfolgs eigentlich am Freitag schon gestellt. Auch die Zeichen für die Einzelwettbewerbe standen gut, viele Vorrunden konnten gewonnen werden. „Ich habe mich besonders über den Vorrundensieg von Kenneth Zenker (PSV Gelsenkirchen) gefreut, er hat bis dahin eine eher unglückliche DBV-Ranglistensaison gespielt. Es passt vom Timing her gut, dass er pünktlich zum nationalen Saisonhöhepunkt es schafft sein bestes Badminton zu spielen“ zeigte sich Landestrainer Benjamin Tzschoppe zufrieden. Kenneth sollte am Samstag erst gegen sein Trainingskollegen und späteren Deutschen Meister Marvin Datko denkbar knapp mit 22:24 im Entscheidungssatz verlieren. Gut lief es auch am Samstag nicht für die Favoriten, Lukas Resch (U17), schon am Rande einer Niederlage in der zweiten Runde gegen Notni (THÜ) konnte aber das Spiel im Entscheidungssatz noch einmal zu seinen Gunsten drehen. Gegen den „Neu-NRWler“ Max Kick musste er aber überraschend in zwei Sätzen die Segel streichen. Dieser konnte sich in der Runde zuvor gegen den Teamkollegen Christopher Klauer durchsetzen. Max konnte sich somit auf ein Finale gegen den ungesetzten, aber sehr stark aufspielenden Hauke Graalmann (HAM) freuen.

„Lukas war dreimal auf Setzplatz 1 gesetzt und wollte natürlich auch alle drei Titel holen. Mit so einem Druck befreit aufzuspielen ist gar nicht so einfach und das müssen die Kinder erst noch lernen. Daher gilt auch das Sprichwort – ähnlich wie im DFB-Pokal – die Deutsche Meisterschaft hat seine eigenen Gesetze.“ so Heimtrainer und NRW-Honorartrainer Martin Lemke zum Abschneiden seines Schützlings.

In die Bresche sprang an diesem Wochenende dann aber Vereinskollege Marvin Datko, der bei einigen Trainern als Geheimfavorit galt. Marvin - im richtigen Leben eigentlich Doppel und Mixedspieler - schaffte es schon im Laufe der Saison seinen Konkurrenten das Leben auch im Einzel schwer zu machen. Marvin konnte das Halbfinale gegen Mitkonkurrenten Paul Bauer (HAM) in drei Sätzen gewinnen. Im Finale setzte er sich klar gegen den Überraschungsfinalisten Adam (THÜ) durch. „Dass er es wirklich schafft, das HE zu gewinnen, hielten wir alle zwar für möglich, aber dennoch





Marvin Datko
Foto: Holger Schmidt



Christopher Klauer & Lukas Resch
Foto: Matthias Giesler



Annalena Diks & Tim Fischer
Foto: Holger Schmidt



Yvonne Li
Foto: Holger Schmidt

braucht man dann schon einen besonderen Tag um es dann auch wirklich zu schaffen“ zeigt sich Marcus Busch zufrieden mit seinem Schützling. Marvin - ein Beueler Eigengewächs - trainiert und lebt mittlerweile am YONEX Badminton Internat in Mülheim. „Mein Ziel war es genauso wie Max Weißkirchen auch drei Titel zu holen, leider hat es ‚nur‘ für zwei gereicht, ich bin trotzdem super zufrieden mit meiner Leistung“ so Marvin direkt nach dem Turnier.

[Video zum Halbfinalsieg von Marvin](#)

Einen guten Tag erwischte auch die für den BC Phoenix Hövelhof aufspielende Hannah Schiwon. Überraschend konnte sie die ebenfalls zum erweiterten Favoritenkreis gehörende Brenda Fernadin (SH) schlagen und spielte sich damit ins Halbfinale im Dameneinzel U19. Hier wartete mit Vereinskameradin Judith Petrikowski eine sehr schwere Aufgabe für Hannah, aber Bronze war ihr damit nicht mehr zu nehmen.

[Video zum Einmarsch der Finalteilnehmer](#)

Die Ausgangssituation am Halbfinal- und Finaltag konnte viel besser wieder nicht sein. Man hatte außer im Damendoppel U15 in allen Disziplinen noch die Chance auf den Titel. „Am Sonntag hätte es durchaus ein wenig besser laufen können. Trotzdem sind wir natürlich insgesamt zufrieden“ so Gruppenjugendwart

Die NRW-Titelträger hier im Überblick:

U15	JE	Marvin Datko (1. BC Beuel)
	JD	Marvin Datko/Chris Dargel (1. BV Mülheim)
U17	JD	Christopher Klauer/Lukas Resch (1. BC Beuel)
	MX	Annalena Diks/Tim Fischer (beide BV Wesel Rot-Weiss)
U19	ME	Yvonne Li (Union Lüdinghausen)
	MD	Yvonne Li/Judith Petrikowski (BC Phoenix Hövelhof)
	MX	Julian Voigt (BC Hohenlimburg)/Judith Petrikowski

[Alle Detailergebnisse können hier nachgeschaut werden.](#)

Rainer Rohde zum Tag der Titelentscheidungen. Man hatte sich von Betreuerseite mehr Chancen im Herrendoppel U19 ausgerechnet. Hier verloren beide NRW Doppel etwas unglücklich ihre jeweiligen Halbfinals. Weiterhin fand das Dameneinzel U15 ohne NRW Beteiligung statt, sowie das Dameneinzel U17. Auch im Damendoppel U15 war man ab Halbfinale ja leider nicht mehr vertreten.

Am Ende gab es dann noch eine knappe Finalniederlage von Samuel Hsiao gegen den „Ex-NRWler“ David Peng (HES). Sowie eine klare Niederlage von Max Kick gegen einen stark aufspielenden Hauke Graalman. „Dies waren durchaus zwei Titel die man noch hätte holen können, trotzdem haben beide wirklich ein gutes Turnier gespielt“ resümiert Chef-Landestrainer Marcus Busch das Abschneiden von Max und Samuel. Erwartungsgemäß klar setzen sich Yvonne Li mit Judith Petrikowski im Damendoppel U19 sowie Yvonne Li im Dameneinzel U19 durch. Wenngleich Yvonne im reinen NRW-Finale gegen ihre Doppelpartnerin über die volle Distanz von drei Sätzen gehen musste.

„Alles in Allem ein wiederum hervorragend organisiertes Turnier mit einem guten Abschneiden aus NRW-Sicht, auch wenn man im Leistungssport natürlich immer hungrig auf noch mehr Erfolg sein sollte“ fand Marcus Busch die abschließenden Worte.

Benny Tzschope



Foto: Holger Schmidt

BLV-NRW goes Youtube!

Der Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen hat nun einen eigenen Youtube-Kanal! Hier werden wir immer wieder Berichte, Interviews oder Videos zu verschiedenen Themen hochladen.



Trimmy jetzt auch im Rollstuhl aktiv

Weiteres Zeichen für Inklusion im und durch Sport

Nachdem der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) vor genau einem Jahr sein Strategiekonzept „Inklusion im und durch Sport“ vorgelegt hat, ist nun die Motivreihe des Trimmy mit einem im Rollstuhl aktiven Trimmy ergänzt worden. Ab sofort spielt der Trimmy auch Rollstuhltennis; weitere Sportarten für Menschen mit und ohne Behinderungen werden folgen.

Gudrun Doll-Tepper, Vizepräsidentin Bildung und Olympische Erziehung des DOSB, zeigt sich erfreut über das neue Motiv: „Durch diesen neuen Trimmy wird die Teilhabe im Sport von Menschen mit Behinderungen sichtbar. Inklusion ist für uns im DOSB ein wichtiges Thema, an dessen Umsetzung wir weiter arbeiten werden.“

Der Trimmy steht bereits seit mehr als 40 Jahren als Symbolfigur des DOSB übergreifend für Sport und Bewegung und alle dazugehörigen Themen. In den 70-er Jahren begleitete er die Trimm-Dich-Bewegung. Er verkörpert bis heute glaubhaft Botschaften des DOSB wie Bewegung, Leistung, Wertevermittlung, Gesundheit und vor allem Spaß und Lebensfreude.

Mit dem Trimmy im Rollstuhl setzt der DOSB ein weiteres Zeichen für Inklusion im und durch Sport.

[Trimmy im Rollstuhl \(zum Download\)](#)

Quelle: DOSB

25 Jahre Special Olympics

Special Olympics Deutschland begeht in diesem Jahr das 25. Jubiläum seiner Gründung!

Am 3.10.1991 wurde die Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung ins Leben gerufen.



Ein eigens kreiertes Logo verweist auf die 25 Jahre des Bestehens in diesem Jahr, das mit den Nationalen Sommerspielen im Juni in Hannover und mit dem Jubiläum im Herbst besondere Höhepunkte bereithält.

Zu Special Olympics Deutschland gehören heute mehr als 40.000 Athletinnen und Athleten in allen Bundesländern, die in mehr als 1.100 Mitgliedsorganisationen regelmäßig trainieren. Das Angebot von SOD und den Landesverbänden umfasst derzeit mehr als 220 Veranstaltungen jährlich.



Das Zika-Virus grassiert in Brasilien vor den Olympischen Spielen zu ungünstigster Zeit

Einige nationale olympische Komitees, darunter die Australiens und Neuseelands, stellen ihren Athleten wegen Zika nun frei, ob sie im August an den Sommerspielen in Rio teilnehmen. In Kenia denkt man darüber nach, die Läufer nicht nach Brasilien zu schicken. Und Hope Solo, Torhüterin des US-amerikanischen Fußballteams, sagte, dass sie nicht bei den Spielen mitmachen würde, wenn sie heute begännen. In Europa rätselt man derweil, was das Ganze zu bedeuten hat.

Kampf gegen Doping

Der Bundestag hat ein Gesetz zum Kampf gegen Doping verabschiedet, gültig ab 2016. Selbstdoping und der Besitz von Dopingmitteln wird so verboten.

[weitere Infos.](#)





Die deutsche Delegation in Kazan: (v.l.) Physio Andy Richter, Trainer Uwe Ossenbrink, Trainer Jacob Oehlschläger, Physio Michael Thalhammer, Trainer Diemo Ruhnnow, Mark Lamsfuß, Johanna Goliszewski, Dieter Domke, Kai Schäfer, Lara Käpplein, Raphael Beck, Isabel Hertrich, Lars Schänzler, Carla Nelte, Peter Käsbauer, Karin Schnaase, Yvonne Li, Josche Zurwonne, Luise Heim, Linda Efler, Chef-Trainer Holger Hasse. Einige SpielerInnen fehlen. Foto: Martin Kranitz

deutsche Teams gewinnen Bronze

EM für Herren- und für Damennationalmannschaften

vom 16. bis zum 21. Februar 2016 in Kazan/Russland.

Der Rekordchampion war zu stark: Die Teams des Deutschen Badminton-Verbandes haben bei der Europameisterschaft für Herren- und für Damennationalmannschaften ihre Halbfinalbegegnungen mit Dänemark verloren und damit erneut die Bronzemedaille gewonnen.

Am Samstag (20. Februar 2016) mussten sich zunächst die Spieler des DBV dem topgesetzten Titelverteidiger mit 0:3 geschlagen geben. Kurz danach verloren die deutschen Spielerinnen gegen die Nordeuropäer mit 1:3. Allerdings waren die DBV-Asse gezwungen, das vierte Match – das 1. Damendoppel – im zweiten Satz abbrechen: Johanna Goliszewski (1. BV Mülheim) litt erneut an Problemen mit dem Rücken. Die Verletzung hatte sich die 29-jährige im Vorrundenspiel gegen England zugezogen. Den Ehrenpunkt für das deutsche Team im Aufeinandertreffen mit Dänemark verbuchte die amtierende EM-Dritte im Dameneinzel, Karin Schnaase (SC Union Lüdinghausen), durch einen Sieg im Spitzeneinzel. Auch bei den Damen gingen die Dänen als Titelverteidiger und Nummer eins der Setzliste an den Start.

Dem DBV gelang es in Kazan, zum sechsten Mal in Folge bei der Team-EM mit beiden Auswahlen Edelmetall zu holen. Anders ausgedrückt: Bislang belegten sowohl die deutschen Spieler als auch die deutschen Spielerinnen bei jeder Auflage von Titelkämpfen dieser Art einen Podestplatz. Dazu trugen 2016 auch mehrere Aktive bei, die ihre Badminton-Karriere im Erwachsenenbereich gewissermaßen gerade erst gestartet haben. So ist z. B. Luise Heim (1. BC Beuel), die amtierende Deutsche Vizemeisterin im Dameneinzel, erst 19 Jahre alt, Lars Schänzler (TV Refrath) und Mar-

vin Seidel (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) zählen 20 Lenze. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille ist zudem die Qualifikation für die Weltmeisterschaft für Herren- und für Damennationalmannschaften – die prestigeträchtigen Thomas & Uber Cup-Finals (15. bis 22. Mai 2016 in Kunshan/China) – verbunden.

„Ich denke, ich war gut eingestellt, taktisch gut vorbereitet, es war auch ein gutes Spiel. Die Halle ist nicht einfach zu spielen, die Bälle fliegen sehr langsam. Im ersten Satz habe ich leider eine 14:10-Führung aus der Hand gegeben. Im zweiten Satz war ich dran, aber sowohl im ersten Satz als auch im zweiten Satz habe ich jeweils drei, vier leichte Fehler gemacht – und gegen solch einen Weltklassemann, wie es Jan einer ist, macht das halt den Unterschied. Es ist ok., aber natürlich bin ich jetzt erst einmal enttäuscht, dass ich den Punkt nicht holen konnte“, zog der neunmalige Deutsche Meister im Herreneinzel, Marc Zwiebler (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim), unmittelbar nach seiner 17:21, 19:21-Niederlage gegen Jan Ø. Jørgensen im ersten Spiel der Halbfinalbegegnung ein Fazit.

„Ich bin froh, heute wieder gewonnen und das Team in Führung gebracht zu haben. Leider hat es am Ende nicht gereicht. Ich bin trotzdem stolz auf das Team und glücklich über die Bronzemedaille“, meinte die 31 Jahre alte Karin Schnaase.



Während die Dänen bei den Herren seit der Premiere der Europameisterschaft für Herren- und für Damennationalmannschaften im Jahr 2006 bis dato ausnahmslos die Goldmedaille gewannen, holten die Spielerinnen aus Dänemark bei den bisherigen fünf Austragungen dreimal den Titel. Am Sonntag (21. Februar 2016) spielen die Athleten gegen Frankreich und die Athletinnen

gegen Bulgarien um die nächste Goldmedaille.

Ein Jubiläum durfte der Deutsche Vizemeister Dieter Domke (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim) am 20. Februar 2016 feiern: Der 29 Jahre alte Spezialist für Herreneinzel bestritt sein insgesamt 50. Länderspiel. wohlfühlen.

Claudia Pauli, Pressesprecherin DBV

Die einzelnen Ergebnisse

Herren, Samstag, 20. Februar 2016, Deutschland – Dänemark 0:3

1. HE	Marc Zwiebler (1. BC Sbr.-Bischmisheim) - Jan Ø. Jørgensen	17:21, 19:21
1. HD	Michael Fuchs/Johannes Schöttler (beide 1. BC Sbr.-Bischmisheim) Mads Conrad-Petersen/Mads Pieler Kolding	14:21, 23:21, 16:21
2. HE	Dieter Domke (1. BC Sbr.-Bischmisheim) - Viktor Axelsen	11:21, 17:21
2. HD	Raphael Beck/Peter Käsbauer (1. BC Beuel/1. BC Sbr.-Bischmisheim) Kim Astrup/Anders Skaarup Rasmussen	nicht mehr ausgetragen
3. HE	Kai Schäfer (1. BC Düren) - Hans-Kristian Vittinghus	nicht mehr ausgetragen

Damen, Samstag, 20. Februar 2016, Deutschland – Dänemark 1:3

1. DE	Karin Schnaase (SC Union Lüdinghausen) - Line Kjærsheldt	22:20, 21:14
2. DE	Fabienne Deprez (BV Gifhorn) - Anna Thea Madsen	21:23, 15:21
3. DE	Luise Heim (1. BC Beuel) - Mette Poulsen	16:21, 8:21
1. DD	Johanna Goliszewski/Carla Nelte (1. BC Sbr.-Bischmisheim/TV Refrath) Christinna Pedersen/Kamilla Rytter Juhl	13:21, 1:5-Aufgabe GER
2. DD	Luise Heim/Isabel Hertrich (1. BC Beuel/1. BC Sbr.-Bischmisheim) Maiken Fruergaard/Sara Thygesen	nicht mehr ausgetragen

Die bisherigen Medaillengewinner (EMTC)

bei den Herren

	2014	2012	2010	2014	2012	2010
Gold	Dänemark	Dänemark	Dänemark	Dänemark	Deutschland	Dänemark
Silber	England	Deutschland	Polen	Russland	Dänemark	Russland
Bronze	Deutschland	England	Deutschland	Deutschland	Niederlande	Deutschland
	Finnland			Bulgarien		

bei den Damen

Weitere Informationen über die EMWTC 2016 erhalten Sie auf der [DBV-Homepage](#).
Alle Ergebnisse finden Sie zudem im Internet unter www.tournamentsoftware.com

Der Förderverein und der BLV-NRW informieren!

In unserem Bemühen, den Leistungssport  in NRW weiter nach vorne zu bringen werden wir freundlicherweise von der **sportStiftungNRW** und den folgenden Firmen unterstützt:



Film über die sportliche und berufliche Karriere von Karin Schnaase

Wirtschaft & Leistungssport – Die Badminton-Nationalspielerin Karin Schnaase und ihr Wirtschaftspartner die Hupfer Metallwerke GmbH.

Die Nationalspielerin Karin Schnaase ist ein Vorzeigebispiel dafür, wie sportlicher und beruflicher Erfolg parallel funktionieren kann. Die Sportstiftung NRW, die die Zwillingskarriere Karin Schnaases unterstützt, hat einen Film darüber veröffentlicht. Darin äußert sich neben der Nationalspielerin u. a. Chef-Bundestrainer Holger Hasse zu diesem Projekt.

[Hier eine anschauliche Erklärung wie die Zwillingskarriere in der Praxis realisiert wird](#)

Max Weißkirchen und Heidi Bender nominiert

Erneut hat der europäische Badminton-Verband Badminton Europe zwei Spieler aus Deutschland für die „BEC Best European Player Awards“ nominiert:

Der 19 Jahre alte Max Weißkirchen zählt im Rahmen der Online-Wahl für das Jahr 2015 zu den vier Nachwuchssassen, unter denen der Titel „Best European Young Player of the Year“ vergeben wird. Der Teilnehmer an den Olympischen Jugendspielen 2014 wurde 2015 U19-Europameister im Mixed (mit Eva Janssens) und gewann zudem bei der U19-EM Silber im Herreneinzel.

Für Heidi Bender können die Badmintonfans in der Kategorie „Best European Senior Player of the Year“ votieren. Die 58-Jährige holte bei den Altersklassen-Weltmeisterschaften 2015 in der Altersklasse O55 drei Titel.

Die Wahl läuft noch bis zum 11. März 2016. Die Übergabe der Awards erfolgt im Rahmen der 2. BEC Awards Gala, die am 16. April 2016 im slowenischen Podcetrtek stattfindet.

[Hier geht es zur Wahl](#)





LUISENSCHULE MÜLHEIM IST DOPPELTER GEWINNER

Jugend trainiert für Olympia
Landesfinale NRW 2016

Am 18. Februar fand in der RWE-Halle in Mülheim an der Ruhr das Landesfinale der Schulen im Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia statt.

Die Teilnehmer hatten sich zuvor in den Regierungsbezirken für das diesjährige Event qualifiziert und kämpften im Gruppensystem um den Einzug zum Bundesfinale in Berlin (26.-30. April). In den Begegnungen wurden, ganz klassisch, 7 Spiele ausgetragen bei denen aber jeweils 2 Mädchen und 2 Jungeneinzel bestritten werden mussten.

In der Wettkampfklasse III (Spieler der Jahrgänge 2001-2004) traten neben dem Lokalmatador, der Luisenschule in Mülheim, auch das Geschwister-Scholl Gymnasium Lüdenscheid, das Gymnasium Martinum Emsdetten, das Städtische Gymnasium Gütersloh und das Otto-Hahn Gymnasium aus Bergisch Gladbach an. Die Luisenschule konnte ihre Nähe zum Deutschen Badmintonzentrum, das ebenfalls in Mülheim beheimatet ist, in eindeutigen Ergebnissen aufs Feld bringen. Im gesamten Turnierverlauf gaben Sie lediglich einen Satz an den späteren Zweitplatzierten, das Gymnasium Martinum, ab.

In der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 1999-2002) spielten das Gymnasium Schloß Neuhaus, das Joseph-König Gymnasium Haltern am See, das Märkische Gymnasium Hamm, das Otto-Hahn Gymnasium aus Bergisch Gladbach sowie die Luisenschule Mülheim/Ruhr um den Sieg. Dominierte die Luisenschule von Anfang an den Wettkampfverlauf, verlief es auf den nachfolgenden Plätzen spannend. Am Ende sicherte sich Bergisch Gladbach ganz knapp vor dem Gymnasium Schloß Neuhaus den Zweiten Platz, mussten dem Gesamtsieger Mülheim aber an sich vorüberziehen lassen. Die Luisenschüler Tim Fischer und Annalena Diks, die vor zwei Wochen noch den gemeinsamen deutschen Titel im Mixed feierten, spielten gemeinsam mit ihren Trainingspartnern in einer Klasse für sich.

Belohnt wurden die Gewinner des Landesfinales, die Luisenschule aus Mülheim/Ruhr, mit dem Ticket zum Bundesfinale in Berlin sowie einigen Sponsorartikeln der Firma Victor.

Mit etwa 800.00 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist Jugend trainiert für Olympia der größte Schulsportwettbewerb der Welt. Ins Leben gerufen 1969, wurde das Format vor allem zur Talentsichtung im Hinblick auf die Olympischen Spiele 1972 in München genutzt. Heute können die Schüler in 16 Sportarten Wettkampferfahrungen sammeln und den Weg zum Leistungssport finden wie es einst Ole Bischof, Michael Groß und Franziska Almsick taten.

Nicole Richter

Das Jugendwort des Jahres 2015: Smombie

Der Langenscheidt-Verlag hat „Smombie“ zum „Jugendwort des Jahres“ 2015 gekürt.

Es ist aus den Wörtern Smartphone und Zombie zusammengesetzt und beschreibt jemanden, der von seiner Umwelt nichts mehr mitbekommt, weil er nur noch auf sein Smartphone starrt.

Smombie wurde von der Jury aus folgenden zehn Wörtern ausgewählt:

merkeln
rumoxidieren
Earthporn
Smombie
bambus
Tinderella
Discopumper
Swaggetarier
Augentinnitus
shippen



Im vergangenen Jahr kürte Langenscheidt den Satz „Läuft bei dir“ zum Sieger.

Der Verlag wirbt mit der Aktion für sein Lexikon „100 Prozent Jugendsprache“.

Ulrike Thomas

Yonex:

**Namensgeber
und Förderer
des Badminton-Internats
Mülheim**





Fotos: Miles Eggers

NRW- UND VERBANDS- RANGLISTENTURNIER

Die Sieger in den Einzeldisziplinen
vom 14. Februar 2016

NRW

- HE A**
1. Maurice Deprez (FC Langenfeld)
 2. Pasquale Czeckay (TV Witzhelden)
 3. Benjamin Appel (TV Witzhelden)

- HE B**
1. Hendrik Waldyk (BV RW Wesel)
 2. Hendrik Wiedemeier (BC 64 Steinheim)
 3. Mirko Sosna (STC BW Solingen)

- DE**
1. Yurie Kinoshita (Union Lüdinghausen)
 2. Sara Tintrop (Gladbecker FC)
 3. Silke Becker (DJK Teut. St.Tönis)

Verband Nord

- HE A**
1. Dieter Luong (SC BW Ostenland)
 2. Martin Wenzel (VfB GW Mülheim)

- HE B**
1. Timo Putz (1.BV Lippstadt)
 2. Ansgar Holzbrecher (SC BW Ostenland)
 3. Maurice Alberts (BSC Wesel)

- DE**
1. Laura Müller (SC BW Ostenland)
 2. Lea Bühner (BC Herscheid)
 3. Lisa Babij (BSC Lüdenscheid)



Verband Süd

- HE A**
1. Martin Kroll (1.BC Beuel)
 2. Jan Thiele (1.CfB Köln)
 3. Jürgen Arnold (DJK Teut. St.Tönis)

- HE B**
1. Dominic Schwarz (DJK VfL 19 Willich)
 2. Alex Chan Heinze (1.BC Beuel)
 3. Sebastian Last (STC BW Solingen)

- DE**
1. Sandra Gladbach (BAT Berg.Gladbach)
 2. Adina Klein (BC Rheinbach)
 3. Theresa Ebertz (Brühler TV)

Weitere Fotos und die kompletten Ergebnisse sind auf den [RLT-Übersichtsseiten](#) zu finden.



Interview mit dem neuen verbandsjugendwart



Foto: privat

Zur Person

Name: Hans-Bernd Ahlke

Alter: 63 Jahre

Wohnort: Steinfurt

Familienstand: verheiratet

Beruf: Privatier

Hobbys: Biologischer Gemüseanbau
Urlaub in Frankreich

Vereine: seit sieben Jahren SC 28 Nordwalde,
davor TuS Ascheberg, davor SC 28 Nordwalde

Ämter bzw. Funktionen bisher:
Beisitzer im BJA Nord 1, BJW Nord 1

Zeitlicher Aufwand Badminton:
als Trainer 5 Std./Woche, als Funktionär ca. 2 Std./ Tag

Als Spieler aktiv: seit 20 Jahren nicht mehr

Selbsteinschätzung:
1) Ich bin sehr:
tolerant, gespannt auf Veränderungen
2) Ich bin überhaupt nicht:
für die „Reichsbedenkenträger“

BR: Wie sind Sie zum Badminton gekommen?

Antwort: vor 33 Jahren, durch meinen Nachbarn, Sportlehrer an der hiesigen Wirtschaftsschule

BR: Worin liegt der persönliche Antrieb ehrenamtlich tätig zu sein?

Antwort: Ich habe 15 Jahre im Jugendheim gearbeitet, vom Aufbau an und es macht unheimlich viel Spaß mit jungen Menschen etwas aufzubauen, etwas zu verändern, neue unbekannte und auch unbequeme Wege zu gehen

BR: Was reizt Sie daran, das Amt des Verbandsjugendwartes zu übernehmen

Antwort: Es gibt an dieser Stelle immer die Leute die antworten: „Einer muss es ja machen“. Zu dieser Antwort stehe ich überhaupt nicht. Im Gegensatz zu meinen beiden Vorgängern habe ich einmal sehr viel mehr Zeit die ich einbringen kann und ich liebe die Herausforderung um Probleme zu lösen und Veränderungen anzustoßen. Den Umkehrschluss in Bezug auf die beiden Vorgänger schließe ich hier ganz klar aus. Ich kann und konnte mich nie über deren Arbeit beschweren.

BR: Worin liegt Ihrer Meinung nach der Schwerpunkt in der Badminton-Zukunft?

Antwort: Wir haben zwei Baustellen: Wir müssen uns besser in den neuen Medien darstellen und müssen uns um den Nachwuchs besser kümmern. Ich sehe das immer wieder als Trainer bei vielen gegnerischen Vereinen. Da haben die Trainer/Vereinsverantwortlichen einen Wissenstand der ist über 10 Jahre alt. Wir müssen mit dem Verband oder dessen Ausschüssen mehr in die Fläche, über die Dörfer gehen. Einen Ansatz hat der BJA Süd 2 mit Norbert Seidenberg gemacht.

BR: Welche Veränderungen im Bereich Badminton liegen Ihnen ganz besonders am Herzen?

Antwort: Das habe ich ja schon zum Teil in o.s. Frage beantwortet. Ein anderer Schwerpunkt ist, mehr jungen Menschen den Spaß am Ehrenamt vermitteln. Das darf alles nicht so bierernst rübergebracht werden, dass man sich ständig nur an irgendwelchen Paragraphen abarbeitet, sondern dass wir es immer mit ganz tollen Menschen zu tun haben. Das ist der entscheidende Punkt. Die jungen Menschen haben fast alle mehr IT-Kenntnisse als viele der aktiven Funktionäre. Dieses Potential müssen wir nutzen und so die jungen Leute langsam an die ehrenamtliche Arbeit heranführen, auch mit dem Gedanken, dass anschließend sich einiges ändern wird.

„Nur wer sich verändert, kann auf Dauer bestehen“.

Vielen Dank für das Gespräch!

Ulrike Thomas



Foto: privat

Hohe Auszeichnung für Lutz Lichtenberg

Lutz Lichtenberg, Teammanager der Bundesliga Mannschaft des STC Blau-Weiß Solingen und langjähriger Vorsitzender und Jugendwart des Clubs, wurde jetzt mit dem Sportehrenpreis (früher Sportehrenteller) der Stadt Solingen ausgezeichnet.

Im Rahmen der Solinger Sportgala 2016, überreichte Oberbürgermeister Tim Kurzbach den Ehrenpreis. Diese höchste sportliche Auszeichnung der Stadt Solingen wird für Ehrenamtliche Mitarbeiter verliehen, welche sich besondere Verdienste um den Solinger Sport oder bei Wahrnehmung von Ehrenämtern in Sportorganisationen erworben haben.

In der über sechzig jährigen Clubgeschichte des STC Blau-Weiß Solingen, ist Lutz Lichtenberg erst das fünfte Clubmitglied, welches diese Auszeichnung erhält. Zuvor waren es Hans Offer (1987), Horst Rosenstock (1990), Bernd Wessels (1996) und Andreas Rosenstock (2015).

Horst Rosenstock

Trainer gesucht

Der PSV Gelsenkirchen-Buer ist auf der Suche nach weiteren Trainerinnen/Trainern, sowohl für den Senioren- als auch den Nachwuchsbereich. Mehrere Trainingstage-/Zeiten sind möglich. Interessenten melden sich bitte unter info@badminton.psv-gelsenkirchen.de. Trainerschein C/B erwünscht, es kommen aber ggf. auch Interessenten ohne formale Trainerqualifikation, dafür aber entsprechender Trainer-Erfahrung und/oder umfassender Spielerfahrung in höheren Spielklassen in Frage.

Holger Strauss,

Jugendwart PSV Gelsenkirchen-Buer, Abt. Badminton



Bundesligaspiel in der Sparkassenhalle

**Name des Vereins:****1. Badminton-Verein Mülheim an der Ruhr e.V.****Gründung der Badmintonabteilung:**

- Mai 1956 als eigenständiger Verein
- Der 1. BVM ist bis heute ein reiner Badmintonverein ohne andere sportliche Abteilungen

Anzahl der Mitglieder: ca. 300**Die größten Erfolge:**

- 13-facher Deutscher Mannschaftsmeister von 1968 – 1980
- 3-facher Deutscher Vizemeister 1981, 2014 und 2015
- Zweite und dritte Plätze im Europacup 1978 -1980, fünfter Platz 1981
- Deutscher Mannschaftsmeister Schüler 1989 + 2001
- Deutscher Mannschaftsmeister Jugend 2005

Wie gestaltet der Verein den Freizeitbereich und das Vereinsleben?

- Ausrichtung der Yonex German Open seit 2006 fördert den Zusammenhalt der Vereinsmitglieder
- gemeinsames Trainingslager der Schüler und Jugendlichen
- Organisation von gemeinsamen Fahrten zu Bundesligaspielen
- Sommerfest für die Vereinsmitglieder
- Weihnachtsfeier für die Vereinsmitglieder
- Ausrichtung eines vereinsinternen Nikolausturniers

Welche Schwerpunkte bzw. Ziele hat der Verein?**Schwerpunkte:**

- Erste Mannschaft soll in der Bundesliga spielen
- Förderung der Schüler- und Jugendarbeit und des Breitensports
- Leistungssport für Schüler- und Jugend. Sie sollen an die nationale Spitze herangeführt werden bzw. sich dort etablieren.
- Ausrichtung von bedeutenden internationalen (Yonex German Open und Sparkassen Cup) sowie nationalen Turnieren (Deutsche Meisterschaften, Westdeutsche Meisterschaften, Ranglistenturniere,...)

Ziele:

- Im Erwachsenenbereich soll möglichst in allen Spielklassen eine Mannschaft vertreten sein, damit für jedes Mitglied eine Mannschaft mit seiner Spielstärke existiert
- Eigene Nachwuchskräfte in den ersten 3 Mannschaften (Bundes-, Regional- und Oberliga) etablieren
- Erringen von nationalen Titeln der Bundesliga-, Schüler- bzw. Jugendmannschaft sowie bei den Einzelmeisterschaften

Welche außergewöhnlichen Maßnahmen hat der Verein bisher unternommen?

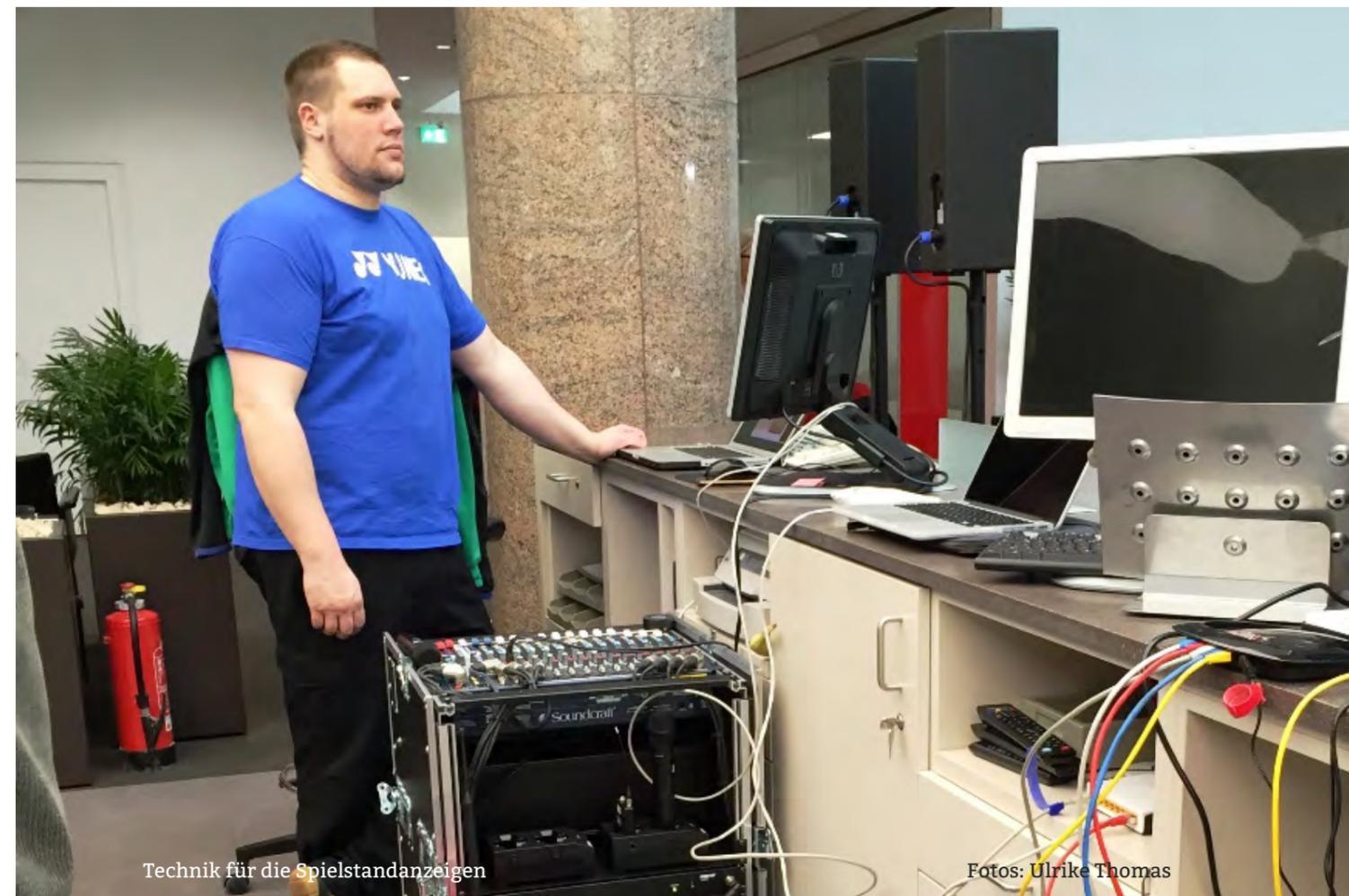
- Bundesligaspiel in der Kundenhalle der Sparkasse Mülheim
- Beteiligung an den Aktionstagen der Stadt Mülheim

VEREINSPORTRAIT

1. BV MÜLHEIM

In unserer Reihe Vereinsportraits stellen wir Vereine vor, die durch besonders gute Vereinsarbeit auffallen.

Sie können anderen Vereinen als Beispiel und Ideengeber dienen.



Technik für die Spielstandanzeigen

Fotos: Ulrike Thomas

1. BC BEUEL ZUM ZERTIFIZIERTEN TRAININGS- ZENTRUM ERNANNT

Der 1. BC Beuel ist ab sofort „Badminton Europe certificated Training Centre“ - zertifiziertes Trainingszentrum.

Der mit rund 600 Mitgliedern wahrscheinlich größte Badmintonverein Deutschlands hat damit grandiose Anerkennung erhalten, die bislang in Deutschland einmalig ist.

Badminton Europe Confederation (BEC), der europäische Dachverband für die Sportart Badminton mit 52 Landesverbänden, vergab damit die höchste Zertifizierung einer Trainingsstätte, die ein Verein im kontinentalen Badminton erreichen kann.

Bereits im Vorjahr begannen die vereinsinternen Vorbereitungen und Planungen, um diese Premiere auf deutschem Boden perfekt zu machen. Bonn-Beuel reiht sich nun in eine prominente Gruppe ein, in der unter anderem die dänischen Standorte Greve und Odense, Madrid in Spanien und Warschau in Polen vertreten sind. Der 1. BC Beuel ist eines von nur zehn BEC zertifizierten Trainingszentren in ganz Europa. Andernorts sind die Trainingszentren überwiegend den Standorten der jeweiligen Nationalmannschaften angegliedert.

Beuels Cheftrainer Martin Lemke freut sich sehr über die besondere Würdigung des hohen Ausbildungsniveaus: „Das ist eine tolle Honorierung unserer Arbeit. Schon seit eineinhalb Jahren trainieren immer wieder ausländische Spieler bei uns. Die Integration von, der interkulturelle Austausch mit und die Vorbildfunktion dieser Athleten sind ein echter Gewinn für uns.“

Auch der 2. Vorsitzende des 1. BC Beuel, Andreas Kruse, freut sich über die Auszeichnung und sieht die positiven Einflüsse, die diese Ausnahmetalente allein durch ihre Präsenz auf den vereinseigenen Nachwuchs haben können. Er weiß aber auch, „dass mit der Zertifizierung zusätzlich Verantwortung einhergeht. Wir wollen den zu uns kommenden Spielern bestmögliche Rahmenbedingungen bieten.“

Mit der Ernennung möchte Badminton Europe insbesondere die Teilnehmer des „Future Stars Programms“ ansprechen: BEC-Manager Jeroen van Dijk erklärt dazu: „Wir von Badminton Europe sind sehr glücklich, dass es ein weiteres zertifiziertes Trainingszentrum gibt. Damit ist der Wunsch verbunden das Vereinsniveau in Deutschland mittelfristig insgesamt anzuheben. Für uns ergibt sich nun die Möglichkeit, jungen Spielern in ganz Europa ein qualitativ hochwertiges Training anzubieten. Die Spieler des ‚Future Stars Programm‘ der Badminton Europe Confederation können europaweit die verschiedensten sportlichen und kulturellen Eindrücke gewinnen.“

Die „Future Stars“ sind 25 talentierte Nachwuchsspieler mit dem Potenzial für große Aufgaben. Die Athleten werden für zwei Jahre in das Programm aufgenommen, um so den Übergang vom Nachwuchs- in den Seniorenbereich zu schaffen. Die Nachwuchshoffnungen werden von BEC für das Training in einem zertifizierten Trainingszentrum unterstützt. So sollen insbesondere auch Spieler aus Nationen gefördert werden, in denen die Trainingsstrukturen noch nicht einen hohen Stand der Entwicklung haben.

Aber auch viele weitere Nachwuchsspieler aus aller

Welt werden durch eine entsprechende Zertifizierung angeworben. Allein in den vergangenen zwei Jahren haben in Beuel schon Spieler aus Bulgarien, Indonesien, Lettland, Neuseeland, Niederlanden, Polen, Schweiz, Spanien und Ungarn trainiert oder sind aktuell noch vor Ort. Eine weitere junge Spielerin hat sich bereits für März angekündigt, die Lettin Aija Pope.

Der 1. BC Beuel will sich nicht auf dem frischen Lorbeer ausruhen, sondern schraubt seine Ansprüche in die Höhe: Die guten Strukturen sollen ausgebaut werden, um den Standort weiter zu professionalisieren. Schließlich soll mit dem BEC-Programm auch der Level der europäischen Badminton-Elite angehoben werden.

Der neue Titel ist eine Ergänzung der bisherigen Aufgaben des Vereins im Leistungsbereich auf Bundes- und Landesebene. So ist der 1. BC Beuel seit einigen Jahren Talentstützpunkt des Deutschen Badminton Verbandes (DBV), Landesleistungszentrum NRW und Bezirksstützpunkt des Badminton Landesverbandes NRW (BLV-NRW). Auch die Zertifizierung durch BE wäre ohne die Unterstützung des DBV und des BLV-NRW nicht möglich gewesen.

Andreas Kruse, 2. Vorsitzender 1. BC Beuel



Erwin-Kranz-Halle

Foto: Jacek Knitter



Ein Jahr Shuttle Time in Deutschland – eine Zwischenbilanz

Das weltweite Badminton-Schulsportprojekt ist Ende 2014 in Deutschland angekommen. Seit gut einem Jahr kann man davon sprechen, dass wir als eine der führenden Badmintonnationen in Europa „mit dabei“ sind.

Führend in Europa

Meine drei Dozentenkollegen Nicol Bittner, Andreas Benz und Berend Wawer und ich haben in den letzten 12 Monaten in 17 bundesweit verteilten Ausbildungsveranstaltungen 115 Tutoren lizenziert. 30 wurden bereits in 2014 ausgebildet, so dass Deutschland mit insgesamt 145 Multiplikatoren ganz vorne in der Statistik zu finden, bedenkt an, dass es insgesamt in Europa „nur“ 558 Multiplikatoren gibt: Jeder Vierte kommt also aus unserem Verband!

Nächsten Schritt schaffen

Leider haben es nur die wenigsten unserer Tutoren (ganze 6) jedoch im letzten Jahr geschafft, eine Lehrerfortbildung durchzuführen. Nachdem ich ein Meinungsbild über dieses „Phänomen“ eingeholt hatte, steht fest, dass die Strukturen in Deutschland oftmals nicht gerade einfach sind und der Weg, über offizielle Wege in die Lehrerfortbildungen „hereinzukommen“ äußerst mühsam ist. Dennoch haben es einige geschafft, so dass im vergangenen Jahr 58 Lehrer ausgebildet wurden. Anna Spielmann (26), ich selbst

(11) sowie Dennis Gleber (10) haben erfolgreich Lehrer fortgebildet: Durch persönliche Kontakte zum Studienkolleg (Referendare), Direkte Werbung an einzelnen Schulen usw.

Dennoch ist dieses Ergebnis nicht befriedigend. Ein Blick auf die Gesamtzahlen aller 27 europäischen Shuttle Time-Nationen beweist, dass es insgesamt bereits 7484 lizenzierte Lehrerinnen und Lehrer gibt. Führend sind unter anderem Länder wie Italien und Griechenland, in denen die Ministerien alle Sportlehrer kontaktiert und ihnen kostenlose dezentrale Shuttle Time-Fortbildungen angeboten und nahegelegt haben. Selbst „kleinere“ Badmintonnationen wie Estland, Irland, Rumänien, Ungarn und die Slowakei liegen weit vor uns und selbst das kleine Malta hat mehr „Badminton-Lehrer“ als wir.

Austausch auf europäischer Ebene

Dieses Problem vor Augen haben mein Kollege Berend Wawer und ich am 3. und 4. Dezember auf Einladung von Badminton Europe an einem Meeting in Kopen-

hagen teilgenommen und mit Vertretern aus 15 weiteren Nationen über die Umsetzung von Shuttle Time in Europa diskutiert. Fest steht natürlich, dass wir in Deutschland über hervorragende Vereins- und Ausbildungsstrukturen verfügen und sehr viele ausgebildete Badmintontrainer haben. Sind wir deswegen vielleicht etwas weniger motiviert, mit Shuttle Time Gas zu geben?

Wohl kaum, denn auf der Vereinstrainer-Ebene kommt Shuttle Time ja sehr gut an. Doch warum klappt der Bereich der Lehrerfortbildung nicht? Wir sind die einzige Nation, in der Shuttle Time-Maßnahmen für Teilnehmer kostenpflichtig sind...in allen anderen Nationen werden die Tutorenausbildungen und auch die Lehrerfortbildungen vom Verband/Staat bezahlt und nicht von den Teilnehmern selbst. Das mag eine Erklärung sein.

Nationen wie Finnland und Norwegen berichteten uns, dass sie nicht nur immensen finanziellen Support bekommen haben, sondern in den jährlich stattfindenden Fortbildungstagen für Sportlehrer nun automatisch „drin“ sind mit Shuttle Time. Wir haben erhebliche strukturelle Nachteile in unserer Arbeit in Deutschland erkennen müssen...

[Der Bericht zum Meeting in Kopenhagen kann hier nachgelesen werden](#)

Wie wichtig dem europäischen Dachverband das Projekt „Shuttle Time“ ist, zeigte die Anwesenheit von Poul-Erik Hoyer-Larsen (Präsident des Weltverbandes) bei unserem gemeinsamen Abendessen in Kopenhagen, bei dem wir auch mit vier Managern von Badminton Europe diskutieren konnten.

Hoffnungsschimmer in der Lehrerfortbildung

Oftmals scheiterten die von unseren Tutoren in Deutschland angedachten und geplanten Lehrerfortbildungen an der Kombination aus Zeitdauer und

Planung für 2016

Jeder der vier deutschen Dozenten wird mindestens zwei Tutorenlehrgänge in diesem Jahr anbieten:

2./3. April	Hövelhof	Heinz Kelzenberg
11./12. Juni	Bergisch Gladbach-Refrath	Heinz Kelzenberg
April-Juni (geplant)	Niedersachsen und Hamburg	Berend Wawer
April-Sept. (geplant)	Chemnitz, Leipzig, Dresden, Erfurt	Andreas Benz
April-Juni (geplant)	Hessen und Bayern	Nicol Bittner

[Alle Infos dazu finden Sie in diesem Flyer](#)

Ebenso stimmen mich die Rückmeldungen vieler Tutoren zuversichtlich, dass in diesem Jahr 50 Shuttle Time-Lehrerfortbildungen in ganz Deutschland stattfinden werden, in denen 500 Lehrer lizenziert werden, die wiederum noch in diesem Jahr an mindestens 200 Schulen 5000 Schülern Badminton vorstellen werden.

Preis. Acht einstündige Module waren einfach vielen Lehrern zu umfangreich und die internationale Lehrerlizenz dadurch auch für die meisten nicht interessant genug.

Berend Wawer und ich haben daher nach ausgiebiger Planung vier Online-Module entwickelt, d.h. vier Videoclips, die die aktive Anwesenheitszeit der Lehrer für die Fortbildung in Zukunft halbiert: Aus „8 Stunden Halle/Seminarraum“ werden „4 Stunden zu Hause und 4 Stunden Halle“. Diese Idee steht ganz kurz vor der Umsetzung (wir werden im Februar berichten) und spricht vielen lizenzierten Tutoren aus dem Herzen, denn oft haben sie zu hören bekommen: „8 Stunden sind viel zu lang, vier Stunden würden wir uns aber durchaus fortbilden lassen“. Selbstverständlich können die Tutoren nun diese Version auch kostengünstiger für die Teilnehmer anbieten. Über die technische Umsetzung werden wir schnellstmöglich an dieser Stelle und auf www.shuttletime.de berichten.

Wir suchen eine Allzweckwaffe - Multiplikator Universität?

Bleibt natürlich immer noch das Problem der Werbung und Umsetzung in Richtung der Schulen in unserer Republik. Auch hier sind unsere Planungen schon recht weit fortgeschritten, sodass wir bald „unseren“ Tutoren wichtige Erkenntnisse vermitteln und Tipps zur eigenen Umsetzung geben können.

Irgendwie liegt es nahe, die Universitäten mit ins Boot zu holen, die Sportlehrer(innen) ausbilden. Dies habe ich Mitte November versucht, indem ich in Mülheim ein Dutzend Badminton-Dozenten zu Shuttle Time-Tutoren ausgebildet habe. Dennoch werden die meisten eher in ihren Ausbildungsstrukturen bleiben und möglicherweise Shuttle Time als Zusatzkurs anbieten. Immerhin haben jedoch alle Teilnehmer nun die Befähigung, Studentinnen und Studenten zu Shuttle Time-Lehrern fortzubilden. Ein weiterer Schritt!

Wer auf diesem Wege Interesse am Projekt bekommen hat, kann sich gerne auf www.shuttletime.de informieren.

Heinz Kelzenberg, DBV-Shuttle Time-Koordinator





Das Freiwillige Soziale Jahr beim Badminton-Landesverband NRW

Seit dem 01. September 2015 ist der BLV-NRW offiziell Außenstelle für das FSJ im Sport.

Neben dem BLV hat die Sportjugend NRW vier weitere Außenstellen im Land eingeführt, die je 20 FSJler/-innen pädagogisch begleiten.

Eingesetzt werden die FSJler/-innen in sogenannten Einsatzstellen, was nichts anderes ist als eingetragene Sportvereine in NRW. Die Aufgabe des BLV und dabei insbesondere meine Aufgabe als zuständigem Referenten liegt darin die FSJler/-innen in Bildungsseminaren auf die Arbeit in der Einsatzstelle vorzubereiten und im Rahmen von Einsatzstellenbesuchen auch den Anleiter/-innen in den Einsatzstellen als direkter Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Zwei der aktuellen FSJler und deren Einsatzstellen möchte ich euch heute vorstellen:

Eva Buennemann (Alter Turnverein Haltern v. 1882 e.V.)

Eva macht ihr FSJ beim ATV Haltern, ihrem Heimatverein, wo sie primär von der Geschäftsführerin Kathrin Kalfhues angeleitet wird. Der ATV ist ein Mehrspartenverein in dem es auch eine Badmintonabteilung gibt. Die Aufgaben von Eva sind aber sehr abwechslungsreich. Neben dem Badmintontraining, das sie auch mit anleitet, ist sie auch beim Indiaca und in einigen Grundschulen und Kindergärten eingesetzt. Zusätzlich hat der ATV seit diesem Jahr Geschäftsräume, in denen es schon und noch immer viel Arbeit gibt. Auch hier hat Eva viel mitgearbeitet.

In den Seminaren habe ich sie als eine aufgeweckte Teilnehmerin mit einer Leidenschaft für Badminton und einem großen Bedürfnis nach fairem Sport erlebt. Sie will nach ihrem FSJ wahrscheinlich im Bereich Biologie studieren und dem ATV auf jeden Fall als dann ausgebildete Trainerin-C-Badminton, erhalten bleiben.

Jonathan Meisel (TuS Witten-Stockum 1945 e.V.)

Jonathan macht sein FSJ beim TuS Witten-Stockum, der ebenfalls sein Heimatverein ist und wird dort von Monika Middelman, der zweiten Vorsitzenden, angeleitet. Der TuS ist ein rein ehrenamtlich geführter Mehrspartenverein, was bei einer Mitgliederzahl von 1600 und den aktuellen Projekten und Angeboten eine erstaunliche Leistung ist. Jonathan ist der bisher vierte FSJler und der erste, der direkt aus der Badminton-Abteilung kommt. Auch Jonathan wird beim TuS in mehreren Bereichen eingesetzt, unter anderem bei der Durchführung von AG's der anliegenden Grundschule. Bei einer dieser AG's (Kraft und Ausdauer für Kinder) habe ich Jonathan besucht. Die Kinder haben mir „hoch und heilig geschworen“, dass Jonathan „voll cool ist“ und es war ihnen anzusehen, dass sie großen Spaß bei der spielerischen Umsetzung eines Kraftzirkels in Turnierform hatten. Auch die Lehrer der Grundschule waren begeistert von Jonathan und auch den vorangegangenen FSJlern, da diese sehr engagiert sind und waren und immer tolle Ideen aus den Seminaren mitbrachten.



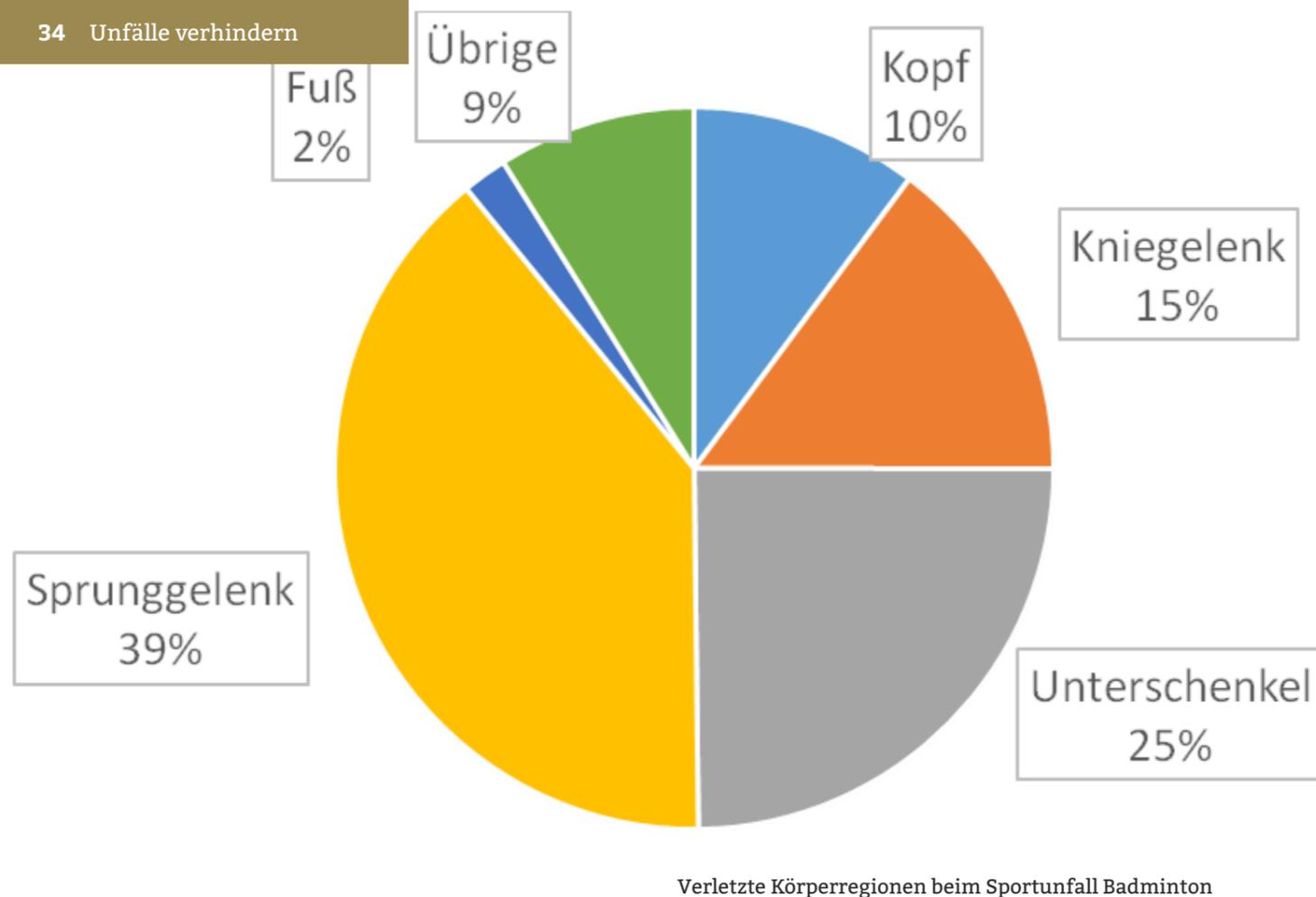
Übrigens haben beim TuS mittlerweile zwei der drei vorigen FSJler eine ehrenamtliche Position im Verein inne und auch Jonathan möchte nach seinem FSJ aktiv am Vereinsleben im TuS und dort insbesondere in der kleinen Badmintonabteilung als Trainer-C-Badminton engagiert bleiben.

In beiden Einsatzstellen zeigen sich die positiven Effekte eines FSJ auf das Vereinsleben und alle zuständigen ehrenamtlichen, betroffenen Kinder und Eva und Jonathan selbst können bisher nur positiv über ihr erlebtes FSJ berichten.

Ich freue mich auf die weiteren Besuche im Land und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Daniel Pacheco

Detaillierte Informationen zu den Inhalten und Rahmenbedingungen des FSJ sowie über die Kosten sind unter www.badminton-nrw.de oder bei daniel.pacheco@badminton-nrw.de (Tel.: 0176-70035546) anzufordern. Sollten Sie Interesse daran haben, Einsatzstelle im FSJ zu werden, kommen wir gerne für eine Beratung bei Ihrem Verein vorbei.



unfälle verhindern verletzungen vermindern

Warum ist das ein Thema im Badminton?

Hochgerechnet ereignen sich allein im Vereinssport knapp 10.000 Verletzungen bei Badmintonspielern pro Jahr. Da Badminton auch frei organisiert und im Schulsport gespielt wird, ist von etwa 20.000 verletzten Badmintonspielern auszugehen.

Am häufigsten werden Unfälle oder Verletzungen beim Badminton in der Altersgruppe der 27 - 40 jährigen Badmintonspieler/innen von der Unfalldatenbank der ARAG und der Ruhr-Universität Bochum registriert.

Über 80 Prozent der Verletzungen beim Badminton betreffen die untere Extremität, allein nahezu 40 Prozent das Sprunggelenk. Bezüglich der Verletzungsschwere sind jedoch vor allem die Verletzungen im Bereich von Unterschenkel und Kniegelenk bedeutend, da diese oftmals längerfristige Folgen und auch Dauerschäden zur Folge haben. In fast 40% der Verletzungsfälle sind ein Krankenhausaufenthalt, eine Operation und eine längere Sportpause notwendig.

Selten passieren diese Verletzungen beim Aufwärmen oder dem Technik- und allgemeinem Fitnessstraining. Ist der Wettkampfeifer im Training oder im Turnier erst geweckt, nimmt die Unfallhäufigkeit durch das eigene Fehlverhalten oder unzureichende eigene Kondition deutlich zu.

Eine mangelnde Technik und einseitiges Training führen zu chronischen „Verletzungen“ im Badminton. An der Spitzenposition tauchen Erkrankungen der oberen Extremitäten (Tennis-/Golfer-Ellenbogen, Schulterverletzungen) auf, gefolgt von Entzündungen der Patella- und Achillessehne.

Tipps zur Vermeidung von Unfällen:

Dem Badminton-Landesverband NRW ist ein ganzheitliches Gesundheitsverständnis wichtig. Im Hinblick auf die Prävention von Verletzungen beim Badminton ist dieser Ratgeber ein Teilstück unseres Programmes „Bewegt GESUND bleiben mit Badminton“ und Hilfsmittel für unsere Vereine, Spieler, Trainer und Betreuer.

Die Sportbekleidung

Die Sportkleidung entspricht heute zumeist auch einer Funktionskleidung, was bedeutet: sie ist wasserabweisend, wärmeisolierend und atmungsaktiv. So überhitzt der Körper nicht bei aktivem Spiel oder friert nicht nach längeren Pausen. Zudem sollte Kleidung gewählt werden, die den Spieler bei schnellen und dynamischen Schlag- und Laufbewegungen nicht einengt.

Der Sportschuh

Geeignete Badminton-Schuhe weisen im Fußwurzelbereich eine gute Stabilität auf und engen das Sprunggelenk nicht ein. Die Sohlen verfügen über eine ausreichende Dämpfung, welche verhindert, dass die Belastung durch Tempowechsel, Sprünge und Ausfallschritte direkt an die Gelenke weitergegeben wird. Gänzlich ungeeignet sind Jogging- bzw. Runningschuhe, da man durch die höhere Sohle zum Umknicken neigt. Wichtig: in den Sporthallen dürfen nur Schuhe mit einer sauberen hellen Sohle getragen werden.

Der Schläger

Die richtige Auswahl von Schläger und Griff können dazu beitragen, die Belastungen des Schlagarms zu reduzieren. Leider existiert für die Wahl des richtigen Schlägers kein Patentrezept. Schläger variieren von leicht bis schwer, von grifflastig bis kopflastig und in ihrer Flexibilität. Die Wahl hängt zudem von der Spielstärke und den eigenen Hebelverhältnissen ab. Am Ende hilft nur: unterschiedliche Schläger probieren.

Das Griffband

Hat man erst den richtigen Schläger, ist die Griffstärke ein weiterer Faktor, der die Belastung reduziert. Der Griff muss dünn genug sein, um die Kraft über die Hebel optimal zu übertragen, aber auch nicht zu dünn, dass er nicht mehr gut „handlebar“ ist und so schneller Blasen entstehen können. Die gängigen Größen haben die meisten Händler auf Lager. Ebenso entsprechende Griffbänder, mit denen man die Griffstärke zusätzlich individuell anpassen kann. Beim Wechseln der Griffbänder ist darauf zu achten, dass sie sich nicht beim Spielen wieder lösen! Für Kinder macht es durchaus Sinn, einen verkürzten und dünneren Griff im Training einzusetzen, damit das Halten und Durchziehen des Schlägers gewährleistet ist. Diese Schläger sind auf die Bedürfnisse von Kindern angepasst und im Fachhandel erhältlich.

Der Ball

Kunststoffbälle sind für Anfänger bis zum ambitionierten Freizeit- und Breitensportler geeignet. Man bekommt sie in den Geschwindigkeiten langsam (grün), mittel (blau) und schnell (rot). Kunststoffbälle werden auch in gelber Korbfarbe angeboten. Diese können bei Hallenbeleuchtung vor allem von älteren Menschen besser wahrgenommen werden. Der Naturfederball besticht durch seine Flugeigenschaften. Neben den Klassifizierungen von langsam nach schnell (75-78) lässt sich die Ballgeschwindigkeit durch Knicken der Federspitzen nach innen oder außen beeinflussen.

Hilfsmittel - Tapes

Medizinische Hilfsmittel wie Orthesen, Bandagen oder Tapes sind sinnvoll und hilfreich, um erneute Verletzungen, im Sinne einer Sekundärprophylaxe, zu verhindern. Diese Hilfsmittel sollten vom Fachmann angepasst oder angelegt werden. Um allerdings Verletzungen im Vorfeld zu vermeiden, ist eine ausgewogene, koordinierte Muskulatur unerlässlich.

Hilfsmittel - Schutzbrille

Damit nichts ins Auge geht, bieten schon günstige Brillenmodelle Schutz vor mechanischer Verletzung beim Badminton. Oberstes Gebot dabei ist, dass die Brille aus bruchsicherem Material, meistens sind dies Polycarbonatgläser, besteht. Weiterhin können gute Sportbrillen das Sichtfeld erweitern und eine gleichmäßige Tiefenwahrnehmung und das Kontrastsehen unterstützen. Besonders ist dies bei ungleichmäßigen Sichtverhältnissen der Fall. Ihr Optiker oder



sonstiger Fachberater sollte darauf achten, dass das Gestell sicher sitzt und nicht verrutschen kann.

Der 5-Minuten-Check für eine sichere Halle

- Hallenboden ist frei von Stolperstellen - die Deckel von Bodenöffnungen sind verschlossen! Wasserflaschen und Kleidungsstücke der Sportler, wenn überhaupt, dann seitlich unter das Netz legen!
- Der Hallenboden weist eine angemessene Rutschhemmung auf. Sand oder feuchte Flecken sind vor dem Training zu entfernen.
- Die Spielflächen verfügen über ausreichende hindernisfreie Sicherheitszonen. Diese betragen zwischen Badmintonfeld und Wand 0,80 m, zwischen zwei Badmintonfeldern 1,30 m!
- Die Netzpfeiler stehen stabil!
- Fest montierte Sportgeräte verfügen über ausreichende hindernisfreie Sicherheitszonen!
- Die Beleuchtung und die Fenster sind so gestaltet, dass die Sportler nicht geblendet werden.
- Die Lärmbelastung in der Halle ist gering!
- Für Notfälle ist eine Meldeeinrichtung verfügbar.
- Die Türen von Notausgängen sind gekennzeichnet und frei zugänglich!

Weitere Tipps unserer Projektreihe „**Bewegt GESUND bleiben**“ finden Sie unter www.badminton-nrw.de oder können unter breitensport@badminton-nrw.de kostenfrei angefordert werden!

„Gesunder Lebensort Sportverein“

Zur Zeit singt Andreas Bourani: „Was tut dir gut, wo gehörst du hin?“ Und in der Bahn höre ich Sätze wie „Irgendwo muss ich doch dazu gehören“ und „Wo ich mich wohlfühle, tue ich auch etwas für meine Gesundheit“.

Beim Sport fühle ich mich wohl, habe Spaß und treffe regelmäßig bekannte Gesichter. Das tut mir gut, gibt mir einen Ruhepol auf den ich mich verlassen kann in dieser manchmal unruhigen, schnelllebigen Zeit. Der Sportverein ist ein Lebensort für mich, wie meine Arbeitsstelle oder mein Zuhause. Da halte ich mich auf und dort möchte ich mich wohlfühlen.

Damit wachsen die Ansprüche an die Sportvereine ständig und Zugehörigkeit stellt sich nicht immer automatisch ein. Bedürfnisse verändern sich und sind nicht nur auf gut betreute Sportangebote begrenzt. Der Sportverein ist mehr als nur ein Anbieter oder gar Dienstleister. Er kann ein Ort sein für Kontakte und Austausch, für Unterstützung und Anregungen - für das Gefühl, eingebunden und willkommen zu sein.

Genau diese Qualitäten machen ihn zu einem gesunden Werkzeug. Dahinter steht meistens eine Vereinskultur. Das Vereinsleben wird von Ehrenämtern, Mitarbeitern und Mitgliedern geprägt und gepflegt.

Eine Kurzinformation des
Badminton-Landesverbandes NRW



Erste Hilfe bei Sportverletzungen

**Notruf unter 112
mit den fünf W's**

Wer	meldet das Ereignis?
Was	ist passiert?
Wo	ist es passiert?
Wie	viele Verletzte?
Warten	auf Rückfragen!

www.badminton-nrw.de

Die Bedingungen die wir an solchen Orten vorfinden, sind genauso maßgeblich an unserem Wohlbefinden beteiligt, wie das Sportangebot selber. Ist die Halle schmutzig oder der Übergang von einem Sportanbieter zum nächsten nicht organisiert, ärgert uns das und Ärger ist nicht förderlich für unsere Gesundheit.

Es gehören mehr Faktoren zu einem gesundheitsfördernden Lebensort als uns auf die Schnelle klar wird.

Schaut ein Verein genauer hin und stellt sich die Frage: Was können wir als Sportverein tun, um den Menschen, die zu uns kommen, und diejenigen, die für uns tätig sind, Bedingungen und Leistungen zu bieten, die ihrem Wohlbefinden und ihrer Gesundheit zu Gute kommen? - Dann kann er gezielt auf diese Faktoren einwirken und seine Stärken nutzen.

Ich finde dieses Thema sehr spannend und werde im Rahmen des Programms „Bewegt GESUND werden in NRW“ gefördert durch den Landessportbund NRW und dem Ministerium für Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, weiter dran bleiben.

Im Laufe des Jahres wird das Referat Breitensport Workshops für Vereine zu diesem Thema anbieten.

Jetzt freue ich mich auf meinen Sport heute Abend - da gehöre ich hin!

Gabriele Poste



Klaus Möhlendick

Expertentipp:

Kinesio-Tapes

Mit bunten Bändern gegen Schmerzen

Neben Profisportlern nutzen auch Menschen mit Verspannungen und Rückenschmerzen Kinesio-Tapes, die auf bestimmte Muskelgruppen geklebt werden. Die bunten Klebestreifen sehen nicht nur auffällig aus, weiß Klaus Möhlendick, Diplom-Sportwissenschaftler bei der BARMER GEK: „Richtig angewandt, sollen sie Verspannungen lösen und Schmerzen lindern.“ Er erläutert, ob die Tapes wirklich helfen und wie sie angewendet werden.

Entlasten oder stützen

Blaue Klebestreifen im Nacken, grüne über der Schulter und rosafarbene am Knie – Kinesio-Tapes sollen Schmerzen in Muskeln und Gelenken lindern, die aufgrund von Verletzungen oder Verschleiß auftreten. „Wissenschaftlich ist eine Wirkung nicht erwiesen, allerdings berichten Sportler und andere Kinesio-Tapes-Nutzer immer wieder von der positiven Wirkung“, sagt Möhlendick. Die Tapes sind sehr flexibel und können sich bei jeder Bewegung mit dehnen, damit bleibt die Beweglichkeit erhalten. Gleichzeitig wird Druck ausgeübt, der den Schmerz lindern soll. Soll ein Muskel oder Gelenk entlastet oder unterstützt werden, wird das Band mit Spannung angelegt. Das Tape wird dazu gedehnt auf die Haut geklebt. Möhlendick: „Die Haut wird so unter Spannung gesetzt und diese geht auf den Muskel über.“ Ohne Zug ange-

legt wirkt das Band wie eine Bandage, es unterstützt bei Einschränkungen in der Beweglichkeit. Sportler nutzen die Tapes auch zur Vorbeugung, damit die Muskulatur nicht so rasch ermüdet. So schützen sie vor Überlastungen und Verletzungen. Ein spezieller Klebstoff sorgt dafür, dass die Tapes sich nicht sofort beim Schwitzen und Duschen vom Körper lösen. Erst nach ein paar Tagen muss nachgetapet werden. Das kann man auch selbst machen, vorher sollte jedoch ein Fachmann die richtige Anwendung zeigen. An schwierigen Stellen, wie beispielsweise am Rücken, sollte ein Physiotherapeut oder Sportarzt das Taping übernehmen.

Kinesio-Tapes als Unterstützung der Behandlung

„Schaden können die Tapes nicht, es kann allerdings sein, dass jemand keine Veränderung durch das Taping verspürt“, sagt Möhlendick. Eine Therapie ausschließlich mit den Bändern empfiehlt der Sportwissenschaftler nicht. Die Ursachen für die Beschwerden, vor allem bei anhaltenden Schmerzen, sollte ein Arzt abklären und die Behandlung dann mit einer Therapie kombinieren. Möhlendick: „Am besten probiert jeder selbst aus, ob die Tapes helfen. Wenn Schmerz und Anspannung dadurch verschwinden, lohnt sich ein Versuch.“

Quelle: www.barmar-gek.de



Ausgebildete Trainer für ein qualifiziertes Sportangebot? Jetzt entscheiden!

Hier sind noch Plätze frei!

Ohne Übungsleiter oder Trainer wären viele Angebote im Sport nicht realisierbar. Die meisten davon stehen ehrenamtlich oder für ein geringes Honorar viele Stunden auf den Trainingsflächen und übernehmen dabei eine große Verantwortung. Um dabei auch das Risiko von Sportverletzungen auszuschließen, sind grundlegende Kenntnisse über ein effektives und verletzungsfreies Training erforderlich. Wichtige Aufgaben warten aber auch bei der pädagogischen Betreuung und Motivation des Trainingsnachwuchses oder der Teilnehmer auf den Trainer. All diese Faktoren entscheiden über den Erfolg eines Trainingsangebotes und letztendlich auch über die Mitgliederzahlen eines Vereins. Schon alleine aus diesem Grund müsste es unseren Vereinen wichtig sein, regelmäßig Trainer für ihre Angebote aus- und fortbilden zu lassen. Diese Ausbildung ist die Grundlage für weitere Lizenzen, wie dem Trainer-C-Leistungssport und dem Trainer-B oder zielgruppenbezogenen Fortbildungen.

Jetzt gerade bietet sich den Vereinen die Chance, interessierte Sportler/ Betreuer zum Trainer-C ausbilden zu lassen.

Immer wiederkehrend bildet der BLV-NRW in den Osterferien und den Wochen bis zu den Sommerferien die Trainer von Morgen aus. Dieses Jahr haben wir noch Plätze frei, die kurzfristig gebucht werden können.

Infos und Anmeldung

P.S.: Bei der Beantragung der Förderung der Übungsarbeit ist die Anzahl der lizenzierten Trainer ebenfalls ein Schlüssel für die Vergabe der Fördermittel - also ein weiterer Anreiz, für die Sicherung eines qualifizierten Sportangebotes!

Vereinsaktivität verlängert das Leben von Rentnern

Im Ruhestand fördert die Aktivität in sozialen Gruppen die Gesundheit und erhöht die Lebensqualität. Der positive Effekt auf die Gesundheit durch diese Form menschlicher Kontaktpflege ist ähnlich groß wie regelmäßige körperliche Aktivität, berichten australische Forscher im Online-Journal „BMJ Open“. Sie bestätigen damit zum einen, dass der Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand für manche Menschen

„Gesunde Leistung im Breitensport“ am 9. und 10. April in Mülheim

Hier sind noch Plätze frei!

Die erfolgreiche Fortbildung vom letzten Jahr wird auch in diesem Jahr wieder angeboten. Badminton ist mehr nur ein „Mittel“ zur Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und der Gesunderhaltung des Haltungs- und Bewegungssystems - es fördert auch Koordination, Konzentration und die Geselligkeit. Es geht im Badmintonspiel also nicht nur um Wettkampf- und Spielstärke, sondern um die Erhaltung und Verbesserung des individuellen Fitness- und Gesundheitszustandes.

In kurzen Theoriephasen werden den Teilnehmern relevante Themen für das Verständnis von Sport und Gesundheit erläutert und entsprechende Informationen an die Hand gegeben. Im überwiegenden Praxisteil wollen das Referententeam Anneke Sonnenschein, Ele und Detlef Poste jede Menge Beispiele geben, wie das Training und das Badmintonspiel modifiziert werden können um im Badminton-Breitensport „gesunde Leistung“ zu erbringen.

Stimmen zur Fortbildung

„Diese Fortbildung war die bisher Beste, die ich mitgemacht habe. Die Inhalte waren weit jenseits von Badminton als Leistungssport und es gab viele Anregungen, diese tolle Sportart knochen- und altersgerecht vielen Menschen näher zu bringen.“

A. Gerling, zuletzt BTWBünde

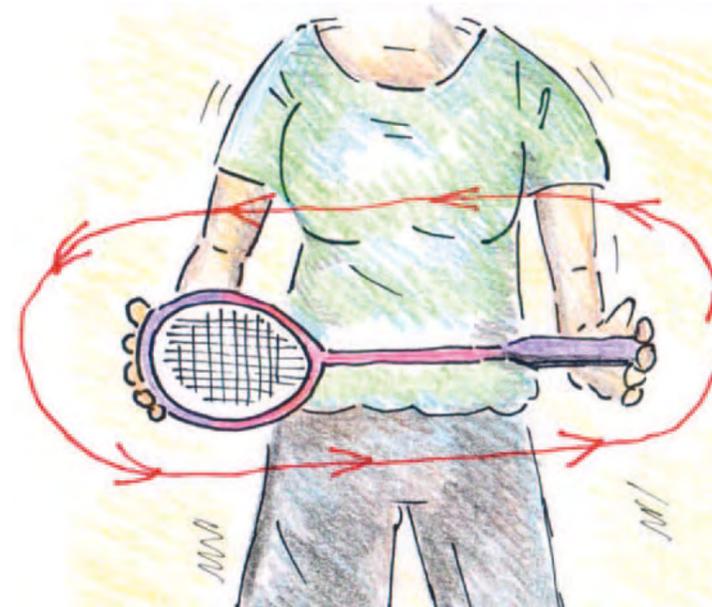
„Es war toll zu erleben, mit welchem Engagement die Lehrkräfte und somit der Verband das Thema sanftes Badminton als Breitensport und zur Gesundheitsförderung voran bringen. Ich kann solche Fortbildung jedem empfehlen, der gern in der Gruppe arbeitet, Trainerausbildung hin oder her. Danke für den wiedergewonnenen Mut trotz Kniesorgen...“

N. Gerling, zuletzt 1.SC Bad Oeynhausen

die Lebensqualität verringert. Zum anderen machen die Ergebnisse der Studie auf eine Möglichkeit aufmerksam, das Wohlbefinden der Betroffenen zu verbessern, indem sie sich dem Vereinsleben widmen. An der Studie beteiligten sich 424 Menschen im Alter von mindestens 50 Jahren, die aus dem Berufsleben ausgeschieden waren.

Fitminton-Kartei

Praxisideen für Breitensport und „Sport der Älteren“



Schläger kreisen

Mobilisation Schultergürtel Aufwärmen

- Halte den Schläger am Schlägerkopf und am Griff.
- Führe verschiedene Kreise in Bauchhöhe aus.
- Je 5 mal zu dir hin, von dir weg, im Uhrzeigersinn, Achten usw.
- Steigere dann die Intensität, weiter weg vom Körper, höher usw.
- Komme dann in eine Paddelbewegung, die auch seitlich vom Körper ausgeführt wird.

Na, Lust auf unsere Übungen bekommen?

Hier finden Sie unsere **komplette Fitminton-Kartei**, mit den entsprechenden Anleitungen!

P.S.: Neue Karteikarten sind schon in Arbeit!



Kinder Übungsreihe

Übungsname: Ballrollen Zielwurf

Trainingsbereich: Mannschaftsspiel

Altersgruppe: 6-15 Jahre

Materialien: Bank, Ballrollen, Schaumstoffbälle, Federbälle, Volleybälle, Pezzibälle

Auf einer Turnbank werden pro Mannschaft 5 Ballrollen aufgestellt. 2 Mannschaften stehen sich auf den Seiten der Bank gegenüber.



Auf ein Startsignal müssen die Mannschaften versuchen, die gegnerischen Ballrollen von der Bank zu werfen. Dafür haben Sie viele verschiedene Bälle zur Verfügung. Die Abwurflinie sollte eine altersgerechte Distanz von der Bank haben.

Die Mannschaft, die zuerst die gegnerischen Ballrollen runtergeworfen hat, gewinnt. Alternativ gewinnt die Mannschaft, die weniger Ballrollen auf ihrer Seite liegen hat.

Stufe 2: Die Mannschaft darf die eigenen Ballrollen wieder aufstellen, kann währenddessen aber abgeworfen werden.



218 188

LIGEN. ERGEBNISSE. TABELLEN.

1. Bundesliga

2. Bundesliga Nord

Regionalliga West

NRW-Oberliga Nord

NRW-Oberliga Süd

Ergebnisse der 1. Bundesliga

16. Spieltag - Fr/Sa 12./13.02.2016

TV Refrath - 1.BC Sbr.- Bischmisheim	1-5
TSV Trittau - SG 1862 Anspach	5-1
SC Union Lüdinghausen - 1.BC Düren	4-2
1.BV Mülheim - TSV Neuh.-Nymphenb.	4-2

17. Spieltag - Samstag, 27.02.2016

TSV Trittau - 1.BC Beuel	1-5
TV Refrath - TSV Neuh.-Nymphenb.	5-1
SC Union Lüdinghausen - 1.BV Mülheim	4-2
1.BC Düren - 1.BC Sbr.- Bischmisheim	2-4

18. Spieltag - Sonntag, 28.02.2016

1.BC Beuel - TSV Neuh.-Nymphenb.	4-2
TSV Trittau - 1.BC Düren	2-4
SG 1862 Anspach - SC Union Lüdinghausen	2-4
1.BV Mülheim - TV Refrath	2-4

Tabelle nach dem 18. Spieltag

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 1.BC Sbr.-Bischmish.	16	30:2	77:19	160:45	3820:2949
2 SC Union Lüdingh.	16	26:6	68:28	143:72	4050:3564
3 TV Refrath	16	22:10	57:39	128:98	4105:3877
4 1.BC Beuel	16	19:13	54:42	120:103	4087:3961
5 1.BC Düren	16	16:16	49:47	116:110	4008:4001
6 1.BV Mülheim	16	16:16	49:47	107:108	3734:3759
7 TSV Trittau	16	9:23	36:60	90:130	3770:4127
8 TSV Neuh.-Nymphenb.	16	5:27	25:71	71:148	3669:3957
9 SG 1862 Anspach	16	1:31	17:79	46:167	3236:4284

Ergebnisse der 2. Bundesliga Nord

11. Spieltag - Samstag, 27.02.2016

FC Langenfeld 1 - SG EBT Berlin 1	4-4
STC BW Solingen 1 - BV RW Wesel 1	7-1
1.BC Wipperfeld 1 - Blau-Weiss Wittorf 1	3-5
TV Emsdetten 1 - BV Gifhorn 1	6-2

12. Spieltag - Sonntag, 28.02.2016

FC Langenfeld 1 - BV Gifhorn 1	7-1
TV Emsdetten 1 - SG EBT Berlin 1	5-3
1.BC Wipperfeld 1 - BV RW Wesel 1	5-3
STC BW Solingen 1 - Blau-Weiss Wittorf 1	2-6

Tabelle nach dem 12. Spieltag

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 TV Emsdetten 1	12	19:5	68:28	149:77	4298:3682
2 FC Langenfeld 1	12	19:5	64:32	139:84	4132:3705
3 SG EBT Berlin 1	12	15:9	53:43	124:104	4310:4012
4 Blau-Weiss Wittorf 1	12	12:12	48:48	110:110	3857:3975
5 1.BC Wipperfeld 1	12	11:13	45:51	110:122	4221:4232
6 STC BW Solingen 1	12	11:13	44:52	108:122	4036:4246
7 BV Gifhorn 1	12	9:15	40:56	102:122	3943:4119
8 BV RW Wesel 1	12	0:24	22:74	59:160	3462:4288

Die nächsten Spieltermine

13. Spieltag

Sa., 19.03.2016, 13 Uhr: 1.BC Wipperfeld 1 - FC Langenfeld 1
 Sa., 19.03.2016, 14 Uhr: BV Gifhorn 1 - BV RW Wesel 1
 Sa., 19.03.2016, 14 Uhr: SG EBT Berlin 1 - Blau-Weiss Wittorf 1
 Sa., 19.03.2016, 14 Uhr: STC BW Solingen 1 - TV Emsdetten 1

14. Spieltag

So., 20.03.2016, 14 Uhr: Blau-Weiss Wittorf 1 - BV Gifhorn 1
 So., 20.03.2016, 14 Uhr: BV RW Wesel 1 - SG EBT Berlin 1
 So., 20.03.2016, 14 Uhr: TV Emsdetten 1 - 1.BC Wipperfeld 1
 So., 20.03.2016, 14 Uhr: FC Langenfeld 1 - STC BW Solingen 1



Ergebnisse der Regionalliga West**13. Spieltag – Sa/So/Sa, 20./21./27.02.2016**

Bottroper BG 1 – 1.BC Beuel 2	6-2
BC Hohenlimburg 1 – TV Witzhelden 1	7-1
STC BW Solingen 2 – DJK VfL 19 Willich 1	7-1
TV Refrath 2 – 1.BV Mülheim 2	7-1

14. Spieltag – Sonntag, 28.02.2016

1.BC Beuel 2 – BC Hohenlimburg 1	2-6
TV Witzhelden 1 – STC BW Solingen 2	4-4
DJK VfL 19 Willich 1 – TV Refrath 2	2-6
1.BV Mülheim 2 – Bottroper BG 1	3-5

Tabelle

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 TV Refrath 2	14	25:3	84:28	179:77	4981:4069
2 BC Hohenlimburg 1	14	19:9	79:33	178:82	4990:4231
3 Bottroper BG 1	14	17:11	60:52	132:120	4369:4407
4 1.BC Beuel 2	14	15:13	59:53	134:124	4790:4575
5 1.BV Mülheim 2	14	13:15	50:62	115:137	4357:4531
6 TV Witzhelden 1	14	10:18	44:68	103:150	4436:4771
7 STC BW Solingen 2	14	8:20	39:73	96:164	4293:4944
8 DJK VfL 19 Willich 1	14	5:23	33:79	88:171	4304:4992

Ergebnisse der NRW-Oberliga Nord**13. Spieltag – Sa/So/Sa, 13./20./27./02.2016**

1.BV Mülheim 3 – Gladbecker FC 1	0-8
Spvgg.Sterkrade-N. 1 – BC Phönix Hövelhof 1	7-1
Spvgg.Sterkrade-N. 2 – SC Münster 08 1	6-2
BV RW Wesel 2 – 1.BV Lippstadt 1	8-0

14. Spieltag – So, 28.02.2016

1.BV Lippstadt 1 – Spvgg.Sterkrade-N. 1	2-6
BC Phönix Hövelhof 1 – Spvgg.Sterkrade-N. 2	5-3
SC Münster 08 1 – 1.BV Mülheim 3	6-2
Gladbecker FC 1 – BV RW Wesel 2	7-1

Tabelle

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 Gladbecker FC 1	14	24:4	78:34	172:91	5070:4436
2 Spvgg.Sterkrade-N. 1	14	22:6	78:34	175:91	5134:4485
3 BV RW Wesel 2	14	19:9	72:40	157:107	4839:4575
4 Spvgg.Sterkrade-N. 2	14	15:13	58:54	137:134	4988:4643
5 BC Phönix Hövelhof 1	14	13:15	54:58	131:135	4840:4692
6 1.BV Mülheim 3	14	11:17	44:68	102:160	4243:4908
7 1.BV Lippstadt 1	14	5:23	37:75	102:166	4542:5116
8 SC Münster 08 1	14	3:25	27:85	89:181	4453:5254

Ergebnisse der NRW-Oberliga Süd**13. Spieltag – Sa/So, 20./21.02.2016**

TV Refrath 3 – 1.CfB Köln 1	5-3
FC Langenfeld 2 – Brühler TV 1	3-5
BC Hohenlimburg 2 – 1.BC Beuel 3	4-4

14. Spieltag – So, 28.02.2016

1.BC Beuel 3 – TV Refrath 3	7-1
1.CfB Köln 1 – TV Refrath 4	6-2
Brühler TV 1 – BC Hohenlimburg 2	3-5

Tabelle

Verein	Gespielt	Punkte	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1 Brühler TV 1	12	19:5	62:34	140:88	4324:3875
2 TV Refrath 3	12	16:8	54:42	124:100	4211:4003
3 BC Hohenlimburg 2	12	13:11	53:43	120:103	4046:3998
4 TV Refrath 4	12	11:13	43:53	99:125	3899:4113
5 1.CfB Köln 1	12	10:14	46:50	116:113	4208:4093
6 1.BC Beuel 3	12	8:16	41:55	100:123	4023:4132
7 FC Langenfeld 2	12	7:17	37:59	86:133	3674:4171
8 BC Hohenlimburg 3	gestrichen				

Online-Tabelle**Wichtige Termine im März**

- 01.-06.03. YONEX German Open in Mülheim a.d. Ruhr
- 05./06.03. Babolat German Masters Finale in Mülheim a.d. Ruhr
- 11.-13.03. YONEX German Junior in Berlin
- 14./15.03. Westdeutsche Meisterschaften U22 in Leverkusen
- 17.-25.03. Europameisterschaft U17 in Polen

AMTLICHE NACHRICHTEN AUS NRW

Einladung Verbandstag 2016

Gem. § 12 der Verbandssatzung berufe ich hiermit den Verbandstag 2016 ein.

Termin: 21.05.2016 um 14.30 Uhr
(Einschreibung ab 14.00 Uhr)

Ort: Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums,
Schulallee 11, 47239 Duisburg

Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmzahl
03. Beschlussfassung über die Zulassung eventuell vorliegender Dringlichkeitsanträge
04. Rechenschaftsbericht der Vorstandsmitglieder und besonderer Amtsträger
05. Bericht der Kassenprüfer
06. Genehmigung des Rechnungsergebnisses für das Haushaltsjahr 2015
07. Anträge zur Satzung und zu den Ordnungen
08. Sonstige Anträge
09. Genehmigung des Haushaltsplans 2016
10. Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer
11. Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse für den Berichtszeitraum
12. Satzungsgemäße Neuwahlen:
 - a. Präsidium: Präsident und Vizepräsident Wettkampfsport
 - b. der Referatsleiter Schiedsrichterwesen
 - c. der Rechtsorgane
13. Wahl der satzungsgem. Kassenprüfer
14. Verschiedenes

Für die Entsendung der Delegierten wird auf § 12 Ziffer 7 der Verbandssatzung hingewiesen. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur Verbandsangehörige gewählt werden können, die anwesend sind oder eine schriftliche Erklärung abgegeben haben, dass sie sich zur Wahl stellen und ggf. die auf sie entfallene Wahl annehmen.

Anträge zu Punkt 7 und 8 der Tagesordnung müssen **bis zum 26.03.2016** (Poststempel) an die Geschäftsstelle abgegeben sein. Abschließend möchte ich es nicht versäumen, auf § 10 Ziffer 8 der Satzung aufmerksam zu machen. Er schreibt verbindlich vor, dass von bestimmten Ausnahmen abgesehen, ein Verbandsmitglied, das dem Verbandstag fernbleibt, eine Ordnungsgebühr von EUR 60,- zu entrichten hat.

Ulrich Schaaf, Präsident BLV-NRW



Protokoll Verbandsjugendtag 2016

Samstag, den 20. Februar 2015 um 10 Uhr

Willy-Brandt-Gesamtschule Bochum,
Wittekindstr. 33, 44894 Bochum

Teilnehmer:

Andreas Kruse, Verbandsjugendwart
Rainer Rohde, Gruppenjugendwart West
Guido Schänzler, Hans-Bernd Ahlke, Kerstin Wenk
und Klaus-Peter Gross, JA-Beisitzer
sowie Vertreter von 83 Vereinen

Seitens des Präsidiums des BLV-NRW waren zudem noch anwesend: Ulrich Schaaf (Präsident), Wilfried Jörres (Vizepräsident Leistungssport) Bernd Wessels (Vizepräsident Wettkampfsport) sowie die Referatsleiter Hans-Hermann Drüen (Lehre & Ausbildung) und Miles Eggers (Wettkampfsport O19). Des Weiteren zwei Bezirksjugendwarte, Norbert Seidenberg (Süd 2), und Jürgen Cramer (Nord 1). Henning Schade (Bezirksjugendwart Nord 2) ließ sich entschuldigen und von seinem Stellvertreter Dirk Oertker vertreten.

TOP 1 Begrüßung

Der Verbandsjugendwart begrüßte die Vereinsvertreter um 10.04 Uhr zum Verbandsjugendtag in Bochum. Andreas Kruse dankt dem Ausrichter SSV Bochum für die wiederholte Ausrichtung des VJT. Der Präsident des BLV-NRW Ulrich Schaaf richtete ein Grußwort an die Delegierten und freute sich sehr über das zahlreiche Erscheinen der Vereinsvertreter.



Ulrich Schaaf verlieh die Ehrennadel in Gold an Michael Witzig und die Ehrennadel in Silber an Guido Schänzler und dankte den beiden für ihr Engagement.



TOP 2 Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmen:
83 Vereine mit 149 Stimmen und 4 Funktionäre. Gesamtstimmenzahl somit: 153.

TOP 3 Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 4 Es lag ein Dringlichkeitsantrag des BC Paderborn vor, dieser wurde zugelassen.

TOP 5 Es gab keine Wortmeldung zum vorliegenden Rechenschaftsbericht des Verbandsjugendausschusses im Verbandsjugendtagsheft.

TOP 6 Es gab keine Wortmeldungen über die zu verwaltenden Mittel.

TOP 7 Seitens des Plenums wurde keine Aussprache gewünscht.

TOP 8 Anträge

DRINGLICHKEITSANTRAG

Der Dringlichkeitsantrag des BC Paderborn lautete: Der Verbandsjugendtag beschließt die Qualifikationskriterien für Deutsche Jugendranglisten und die Deutschen Jugendmeisterschaften. Der Antrag wurde mit 40 Ja- und 37-Nein-Stimmen bei überwiegender Enthaltung angenommen.

ANTRAG 1 wurde bei 8 Enthaltungen angenommen.

ANTRAG 2 wurde abgeändert. In Ziffer 1 wurden die Sätze 2 und 3 getauscht. Der Antrag wurde bei 3 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

ANTRAG 3 wurde bei 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

ANTRAG 4 wurde abgeändert. Der letzte Absatz auf Seite 23 des VJT-Heftes lautete nunmehr: Der Verbandsjugendausschuss ist nicht befugt Anträge von Vereinen zu Spielern zu bewilligen, die nicht die notwendige Ranglistenposition inne hatten. Auf Seite 24 des VJT-Heftes wurde der Zusatz -15 in der eckigen Klammer gestrichen. Der Antrag wurde bei 3 Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen angenommen.

ANTRAG 5 wurde bei 6 Enthaltungen angenommen.

TOP 9 Günter Klütze wurde auf Vorschlag aus dem Plenum einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 10 Nach lobenden Worten von Günter Klütze für die geleistete Arbeit des Verbandsjugendausschusses wurde der Verbandsjugendausschuss auf seinen Vorschlag einstimmig entlastet.

TOP 11 Neuwahlen:

Hans-Bernd Ahlke stellte sich als Verbandsjugendwart zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Es wurden für die Positionen die VJA-Beisitzer Klaus-Peter Gross und Marvin Barther zur Wahl vorgeschlagen. Beide wurden en bloc einstimmig gewählt.

TOP 12 Verschiedenes

Ulrich Schaaf bat um Rückmeldungen zur digitalen Ausgabe der Badminton-Rundschau. Ein weiterer Austausch erfolgte mangels Interesse seitens der Delegierten nicht.



Günther Klütze wies auf Angebote im Bereich Parabadminton hin. Am 2./3. April findet in Dortmund die Deutsche Meisterschaft statt. Bereits am 31. März/1. April wird eine Schnupperveranstaltung stattfinden, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Rainer Rohde erklärte, dass er im kommenden Jahr nicht erneut als Gruppenjugendwart West kandidieren wird und bat das Plenum sich wegen eines Nachfolgers Gedanken zu machen. Dieser Bitte schloss sich Hans-Bernd Ahlke an. Er beabsichtige nur für die gewählte Amtszeit von zwei Jahren als Verbandsjugendwart agieren zu wollen.

Norbert Atorf bat um weitere Aufklärung, wie der positiv beschiedene Dringlichkeitsantrag nun weiter behandelt würde. Andreas Kruse erläuterte, dass eine Abstimmung im Rahmen des diesjährigen VJT mangels beschlussfähiger Grundlage nicht stattfinden könne und dies vermutlich im Rahmen des Verbandstages erfolgen werde.

Der Verbandsjugendtag 2016 endete um 11.55 Uhr.

Andreas Kruse, eh. Verbandsjugendwart

Neufassung der Anlage 8 der SpO

Das Präsidium des BLV-NRW hat auf Vorschlag des Referats für Schiedsrichterwesen BLV-NRW die [Änderung der Anlage 8 der SpO - Technische Offizielle des BLV-NRW](#) - beschlossen.

Die Änderungen dienen der Klarstellung für die Abrechnung der Kosten für einen Schiedsrichtereinsatz. Insbesondere sind auch die Voraussetzungen für Übernachtungen überarbeitet worden.

Die dort aufgeführten Änderungen gelten ab dem Tag der Veröffentlichung (22.02.2016).

Günter Wagner, Referatsleiter Schiedsrichterwesen

Anschriftenänderungen der Funktionäre

Verbandsjugendwart: Hans-Bernd Ahlke,
Goswinstr. 29, 48565 Steinfurt, mobil 0170/3836996,
Tel (p) 02551/82223, Fax (p) 02551/9080905
E-Mail: hansbernd.ahlke@badminton-nrw.de

Jugendausschussbeisitzer: Marvin Barther,
von-Kleist-Straße 7, 33161 Hövelhof,
Tel (p) 05257/5424
E-Mail: marvin.barther@badminton-nrw.de

Jugendausschussbeisitzer: Christoph Tietz,
An der Wasserburg 17h, 51067 Köln,
Tel (p) 0221/691969, mobil 0157/89595013
E-Mail: christoph.tietz@badminton-nrw.de

Beisitzer BJA Süd 2: Martina Hermanns-Franck,
Von-Effern-Weg 9, 52222 Stolberg,
Tel (p) 02402/85462, mobil 0179/6717788, E-Mail:
martina.hermannsfranck@badminton-nrw.de

Jugend-Staffelbetreuer Süd 2: Michael Bertschat
Vollmarsgasse 6, 53797 Lohmar, mobil 0177/8168259,
Tel (p) 02246/9044695, Fax (p) 02246/9044696
E-Mail: michael.bertschat@badminton-nrw.de

Anschriftenänderungen der Vereine

251) Polizei SV Herford: Torsten Berger,
Lindenweg 9, 32049 Herford,
Tel (p) 05221/83757, mobil 01520/8990266
E-Mail: t.u.c.berger@teleos-web.de

501) Homberger TV: Geschäftsstelle Abt. Badminton,
Friesenplatz 1, 47198 Duisburg,
Fax 02066/22860
E-Mail: info@hombergertv.de

650) TV Lohmar: Geschäftsst. Abt. Badminton,
Karl-Heinz Bayer, Am Kop 12, 53797 Lohmar,
Tel/Fax (p) 02246/300222, mobil 0151/65405530
E-Mail: badminton@tv08lohmar.de

745) Fliehkraft 93 Dtmd: Mechthild Bertram,
Gögestr. 7, 44225 Dortmund,
Tel (p) 0231/719912, Fax (p) 0231/715986
E-Mail: bertram-helsper@t-online.de

754) SC Janus Köln: Geschäftsstelle Abt. Badminton,
Hohenstaufering 42, 50674 Köln,
Tel 0221/9255930, Fax 0221/9255931,
E-Mail: info@sc-janus.de

805) SC Aufruhr Herne: Ralf Lüders,
c/o Aidshilfe Bochum e.V.,
Große Beckstr. 12, 44787 Bochum
E-Mail: badminton@sc-aufruhr.de

853) TuRa Rüdighausen: Peter Komor,
Marktweg 1, 58453 Witten,
mobil 0174/3021307,
E-Mail: p.komor92@googlemail.com

903) TV Kreuztal: Jan-Oliver Huhn,
Siemensstr. 40, 57074 Siegen,
mobil 0176/70689436
E-Mail: janohuhn@gmail.com

Änderung der Spielberechtigung (Stand: 29.02.2016)

Pass	Name	alter Verein	neuer Verein	Wechsekdatum	Freigabe Team
01-111797	Greifenberg, Jan	(839) 1.BV Lippstadt	(8002) BLV Hessen	04.02.2016	
01-131855	Marcinowski, Mirka	(107) BSV Gelsenkirchen	(801) ETG Recklinghausen	01.02.2016	15.04.2016
01-108655	Pawlick, Julia	(317) TV Hoffn.Littfeld	(8002) BLV Hessen	08.02.2016	
10-011049	Sabel, René	(8010) BLV Rheinland	(901) SG SiegenGiersberg	29.02.2016	15.04.2016
01-099042	Wisser, Christian	(174) BV 69 Velbert	(8006) BLV Hamburg	02.02.2016	

Kurzinfo

Westdeutsche Meisterschaft 2016 (WDM)

WDM U22

Ausrichter: SV Bergfried Leverkusen

Austragungszeit: 12./13.03.2016

komplette Ausschreibung: www.badminton-nrw.de

WDM O35-075

Ausrichter: TV Verl

Austragungszeit: 08.-10.04.2016

komplette Ausschreibung: www.badminton-nrw.de

Deutsche Meisterschaft 2016 (DM)

ALLE Meldungen von NRW-Spielern für die DM O19, U22 und O35-075 werden durch den BLV-NRW vom RWO19 vorgenommen, ebenso die Abmeldung und Benennung von Nachrückern.

Kein Spieler kann direkt zur DM beim DBV melden. Das gilt auch für die Spieler, die ohne Teilnahme an der WDM über andere Berechtigungen (DBV-RL, Bundestrainer, Jugendplätze, quotenfreie Übernahme durch andere Gruppen u.a.) über die Gruppe West (=NRW) zur DM gemeldet werden wollen. Für NRW-Spieler gilt zunächst einmal diese ergänzende NRW-Ausschreibung. Erst daneben gilt die Ausschreibung des DBV.

DM U22

Austragungsort: Peine

Austragungszeit: 15.-17.04.2016

Ausschreibung DBV: siehe Badminton-Sport und www.badminton.de

Ergänzende Ausschreibung für NRW-Spieler: siehe www.badminton-nrw.de

DM O35-075

Austragungsort: Solingen

Austragungszeit: 06.-08.05.2016

Ausschreibung DBV: siehe Badminton-Sport und www.badminton.de

Ergänzende Ausschreibung für NRW-Spieler: siehe www.badminton-nrw.de

Schiedsrichtereinsätze

Schiedsrichter für April und Mai 2016 gesucht

Für die beiden nachfolgend benannten Turniere werden noch Schiedsrichter gesucht:

1. DBV RLT O19 vom 01. - 03.04.2016
DM O35 - 075 vom 06. - 08.05.2016

Beide Veranstaltungen finden in Solingen statt. Weitere Informationen sind unter [Einsatzmöglichkeiten für Schiedsrichter](#) zu finden.

Nicht nur für Schiedsrichter, auch für Vereine von Interesse.

Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaften Schüler/Jugend

09./10. April 2016 in Hövelhof

Ausschreibung gemäß JSpO BLV - NRW, §20-21

Veranstalter: BLV-NRW Verbandsjugendausschuss

Ausrichter: BC Phönix Hövelhof

Termin: Samstag, den 09. April 2016 - ab 09.00 Uhr

Sonntag, den 10. April 2016 - ab 09.00 Uhr

Austragungsort: Sporthalle Schulzentrum,

Am Hallenbad 6, 33161 Hövelhof

Austragungsmodus:

Je zwei Gruppen mit vier Mannschaften; jeder gegen jeden, wobei die Mannschaften eines Bezirks nicht in der gleichen Gruppe starten. Die Endspielteilnehmer werden wie folgt ermittelt: Der Sieger der Gruppe A spielt gegen den Zweitplatzierten der Gruppe B; der Sieger der Gruppe B gegen den Zweitplatzierten der Gruppe A. Die Sieger dieser Begegnungen das Endspiel; der dritte Platz wird ausgespielt. Der Verbandsjugendausschuss behält sich vor, dass ab dem Halbfinale der Sieger mit dem gewonnenen 5 Spiel feststeht und damit das Spiel beendet ist. Diese Entscheidung wird spätestens vor Spielbeginn der Halbfinalrunde bekannt gegeben. Ansonsten werden alle Mannschaftsspiele ausgetragen. Bitte beachten, dass am Samstag die U19 Mannschaften drei Gruppenspiele austragen, die U15 Mannschaften nur zwei Gruppenspiele austragen. Ein genauer Zeitplan geht nach dem Meldeschluss den Vereinen direkt zu.

Meldeschluss/Ranglisten:

Die Vereinsrangliste bzw. die Meldung sind bis zum 11. März 2016 (Eingangsdatum), Klaus-Peter Gross, Schelmenweg 51, 47229 Duisburg, KlausPeter.Gross@badminton-nrw.de zu übersenden.

Bälle/Turnierkosten:

Die Bälle werden von der Firma YONEX kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Startgebühr beträgt EUR 50,- pro Mannschaft und ist an den Ausrichter zu entrichten. Pro Mannschaft ist ein zusätzlicher Betrag von EUR 10,- für einen Physiotherapeuten zu zahlen, falls der Ausrichter einen Physiotherapeuten stellt.

Schiedsrichter:

Die Schiedsrichter werden vom BLV - NRW gestellt.

Turnierleitung:

Wird vor Turnierbeginn in der Halle bekannt gegeben.

Hinweis:

Es gilt die JSpO des BLV NRW. Der Verbandsjugendausschuss behält sich kurzfristige Änderungen vor.

Andreas Kruse, eh. Verbandsjugendwart

BADMINTON WESTDEUTSCHE MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFTEN DER SCHÜLER UND JUGEND



**09./10. April 2016
in Hövelhof
Dreifachsporthalle am Hallenbad**



Ausrichter:



Veranstalter:

www.badminton-hoevelhof.de

Ranglistenstände O19 nach den 3. Doppel-RLT am 16./17.01.2016 und nach den 3. Einzel-RLT am 14.02.2016

Platz 1 bis 8 (es zählen die besten 2 aus den letzten 4 Turnieren)

Herrendoppel							
1	Voigt Julian	BC Hohenlimburg	0	128	128	0	256
1	Westermeyer Hendrik	BC Hohenlimburg	0	128	128	128	256
3	Bald Christian	BC Hohenlimburg	128	127	0	127	255
3	Stoppel Fabian	BC Hohenlimburg	128	127	0	127	255
5	Czeckay Pasquale	TV Witzhelden	124	0	126	126	252
5	Kretzschmar Martin	TV Witzhelden	124	0	126	126	252
5	Lohmann Benjamin	DJK VfL 19 Willich	127	116	125	0	252
5	Osthöver Janik	DJK VfL 19 Willich	127	116	125	0	252

Mixed Herren							
1	Stoppel Fabian	BC Hohenlimburg	128	128	0	128	256
2	Bald Christian	BC Hohenlimburg	0	127	128	127	255
3	Hohenberg Steffen	Gladbecker FC	0	126	125	124	251
4	Kretzschmar Martin	TV Witzhelden	0	125	102	125	250
5	Steger Tim	TV Refrath	0	124	124	0	248
6	Lohmann Benjamin	DJK VfL 19 Willich	125	0	122	121	247
7	Schmidt Oliver	Brühler TV	122	123	120	115	245
8	Niemczyk Niklas	STC BW Solingen	124	120	0	0	244

Herreneinzel							
1	Deprez, Maurice	FC Langenfeld	0	128	127	128	256
2	Skrzeba, Christopher	1.BV Mülheim	128	0	126	0	254
3	Bock, Alexander	STC BW Solingen	125	127	119	0	252
3	Osthöver, Janik	DJK VfL 19 Willich	126	126	0	0	252
5	Czeckay Pasquale	TV Witzhelden	0	123	122	127	250
6	Reichert, Manuel	TV Witzhelden	123	124	125	0	249
7	Kemper, Jan	Union Lüdinghausen	127	121	0	0	248
7	Meuser, Stefan	DJK Teut. St.Tönis	117	125	123	117	248

Damendoppel							
1	Janssens Sara	1.BC Beuel	0	63	64	62	127
1	Kaulitzky Janice	TV Refrath	58	63	64	62	127
3	Altenbeck Katharina	1.BV Mülheim	63	0	63	0	126
3	Bytomski Yvonne	1.CfB Köln	63	61	63	58	126
5	Ebertz Theresa	Brühler TV	61	60	56	64	125
5	Hegemann Annerike	Brühler TV	61	60	56	64	125
5	Kinoshita Yurie	Union Lüdinghausen	0	0	62	63	125
8	Schweitzer Marie	Spvgg.Sterkrade-N.	0	64	60	0	124
8	Stremlau Lea-Lyn	Spvgg.Sterkrade-N.	0	64	60	0	124

Mixed Damen							
1	Riffelmann Laura	BC Hohenlimburg	128	128	0	0	256
2	Janssens Sara	1.BC Beuel	0	127	128	127	255
3	Altenbeck Katharina	1.BV Mülheim	125	0	125	0	250
3	Kölsch Alina	DSC Kaiserberg	0	125	102	125	250
3	Prameshwarie Dara Aprillya	Gladbecker FC	0	126	0	124	250
6	Haß Catharina	TV Refrath	0	124	124	0	248
7	Buchelt Lara-Carina	BC Hohenlimburg	117	112	0	128	245
7	Giebmanns Angela	Brühler TV	122	123	120	115	245

Dameneinzel							
1	Weinzettel, Selina	TV Witzhelden	63	64	62	0	127
2	Büser, Karina	SC BW Ostentland	62	56	63	60	125
2	Bytomski, Yvonne	1.CfB Köln	64	57	0	61	125
4	Pilgram, Maike	FC Langenfeld	0	58	64	0	122
5	Büteröwe, Janine	TV Verl	60	0	61	52	121
6	Lamsfuß, Diana	1.BC Wipperfeld	0	62	58	0	120
7	Drerup Mareike	Brühler TV	0	59	60	0	119
8	Baumeister, Daniela	1.BC Siegen	58	60	53	0	118

4. Doppel-Ranglistenturnier O19

2015/16 NRW und Verband

Termin: 23./24.04.2016; Sa: GD, So: HD, DD

Ausrichter

NRW

(510) TuS Friedrichsdorf
Sporthalle „Alte Ziegelei“
Friedrichsdorfer Straße 231, 33335 Gütersloh

Verband Nord (588)

Hammer SportClub 08
Franz-Voss-Halle
am Südbad 9, 59069 Hamm (Berge)
(neben dem Freibad Süd)

Verband Süd (69)

WMTV Solingen
SH Humboldtgynasium
Nietzschestr. 5, 42719 Solingen
(Ecke Weyerstr./Bebelallee)

zentrale Meldeadresse

nur per online-Meldung

Evt. Nachfragen sind zu richten an:
rlto19@badminton-nrw.de

Meldeschluss Freitag, 1. April 2016

Der Eingang der Meldung ist maßgebend.

Starterlisten ab Dienstag, 12. April 2016

Zulassung und Ablehnung werden nur über die Starterlisten im Internet bekannt gegeben.

Anmeldung am Turniertag persönliche Anmeldung beim RLT-Betreuer bis spätestens

GD: samstags 13.00 Uhr

HD: sonntags bis 09.30 Uhr

DD: sonntags bis 10.15 Uhr

Auslosung GD: 13.00 Uhr, HD: 09:30 Uhr, DD 10:15 Uhr
Spielbeginn im GD und HD unmittelbar nach der Auslosung, im DD nach der 1. Runde des HD

Bemerkungen

Nachmeldungen sind bei erhöhter Meldegebühr möglich.

Sonstiges

Mögliche Nachrücker werden in der Starterliste farbig markiert. Diese Spieler **bestätigen** ihre Teilnahme bitte **umgehend**. Für kurzfristiges Nachrücken sind Telefon- /Handy-Nr. der Spieler erforderlich.

RESPEKT erweisen

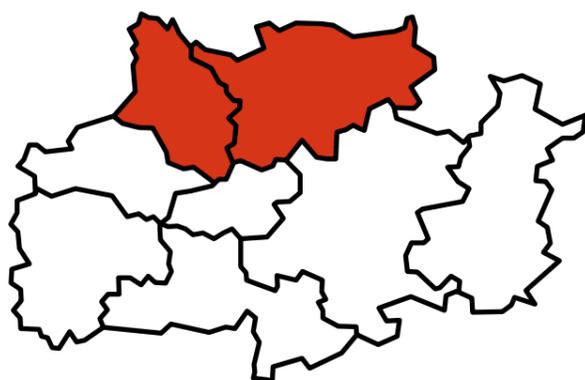
Das habe ich beim Sport gelernt

#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de



4. Doppel-Ranglistenturnier O19 2015/2016 Nord 1

Termin: GD: Sa, 23.04.2016 HD, DD: So, 24.04.2016

Ausrichter:

(281) 1.BC/TuB Bocholt
Fildekenhalle
Rheinstr., 46395 Bocholt

Meldeadresse:

Franz-Georg Sandhövel, Telefon: 02043/275115,
franzgeorg.sandhoevel@badminton-nrw.de

Nur per E-Mail (mit dem aktuellen Meldeformular als Anlage) Siehe www.badminton-nrw.de

Meldeschluss: 13.04.2016 (Meldungseingang)

Starterlisten ab 21.04.2015

Zulassung und Ablehnung werden nur über die Starterlisten im Internet bekannt gegeben.

Anmeldung am Turniertag: Persönliche Anmeldung beim RLT-SB bis spätestens

GD: samstags 13.00 Uhr

HD: sonntags 09.30 Uhr, DD: sonntags 10.15 Uhr

Auslosung GD: 13.00 Uhr, HD: 09.30 Uhr, DD: 10.15 Uhr
Spielbeginn im GD und HD unmittelbar nach der Auslosung, im DD nach der 1.Runde des HD

Bemerkungen:

Nachmeldungen sind bei erhöhter Meldegebühr möglich.

Quartiere: Bitte beim Ausrichter nachfragen.

Sonstiges:

Für evt. Nachrücken sind Telefon- /Handy-Nr. und Mail-Adresse der Spieler erforderlich.



Bericht vom Bezirks-/Bezirksjugendtag 2016

Der diesjährige Bezirks- und Bezirksjugendtag Nord 2 fand in diesem Jahr am 13. Januar in Langenberg statt. Als Gäste begrüßte Bezirkswart Helmut Wieneke neben den 29 Vereinsvertretern und Ausschussmitgliedern, unseren Präsidenten Ulrich Schaaf, VP Bernd Wessels und Miles Eggers Referatsleiter für Wettkampfsport O19.

Nach dem Grußwort des Präsidenten und Informationen des VP Bernd Wessels zu seinem Ausscheiden im Mai aus dem Präsidium, wurde Ina Setter (Mitglied des BJA) die silberne Ehrennadel durch Ulrich Schaaf verliehen. Nach der Feststellung der Stimmzahl wurden im Anschluss die vorgetragenen Berichte des Bezirkswartes und sowie der Ausschussmitglieder vorgetragen. Der Mannschaftsspielbetrieb läuft lt. Staffelnbetreuern sehr gut und ohne Schwierigkeiten. Die Meldungen bei den Senioren-Bezirksranglisten sind leider im Doppel und im Einzel weiter rückläufig. Sehr erfreulich waren die Rekordmeldezahlen bei den Bezirks- und Kreismeisterschaften der Senioren, die vorbildlich durch den Hammer SC ausgerichtet wurden. Wir hatten 126 Meldungen und über 120 Spieler(innen). Unter der Leitung von Christian Berhorst wurden die Bezirksmeister ausgespielt und die Meldungen für die WDM 2016 vorgenommen.

Der Bezirksjugendwart Henning Schade stellte seinen Rechenschaftsbericht schriftlich allen Teilnehmern zur Verfügung. Aufgrund einer Verhinderung erläuterte Günter Kairat als Mitglied des Bezirksjugendausschusses einige Punkte daraus.

Die Aussprache zu den Rechenschaftsberichten verlief ohne Diskussionen.

Norbert Kaiser wurde anschließend einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Er bedankte sich noch einmal im Namen der Versammlung für die geleistete Arbeit bei den Ausschüssen. Im Anschluss wurde dem Bezirksausschuss und dem Bezirksjugendausschuss bei 7 Enthaltungen die Entlastung für das abgelaufene

Jahr 2015 erteilt. Anschließend teilte Helmut Wieneke der Versammlung mit, dass er aus beruflichen und zeitlichen Gründen leider nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung steht. Um eine Nachfolge hat er sich gekümmert und es wurde von ihm Christian Berhorst vorgeschlagen. Bei einer Enthaltung wurde Christian Berhorst dann als neuer Bezirkswart Nord 2 gewählt. Herzlichen Glückwunsch! Helmut Wieneke wurde mit einem Geschenk seiner Ausschussmitglieder unter Beifall verabschiedet.

Die Beisitzer Jan Striewski und Jens Köster wurden für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Für die Position von Christian Berhorst gab es keine Interessenten, so dass sich Helmut Wieneke bereit erklärte, die Amtszeit bis 2017 von Christian Berhorst als Beisitzer noch weiter zu führen. Christian Berhorst bat darum, dass Helmut Wieneke diesen Bezirkstag 2016 bis zum Ende weiter durchführt.

Der Bezirksjugendwart Hennig Schade wurde in Abwesenheit mittels schriftlicher Einverständniserklärung einstimmig wiedergewählt. Ebenso wurden Ina Setter und Günter Kairat als Beisitzer im BJA wiedergewählt.



Der Bezirksausschuss setzt wie folgt zusammen:

Bezirkswart	Christian Berhorst
Beisitzer	Jens Köster
Beisitzer	Bernd Mohaupt
Beisitzer	Jan Striewski
Beisitzer	Helmut Wieneke

Der Bezirksjugendausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Bezirksjugendwart	Henning Schade
Beisitzerin	Monika Barther
Beisitzerin	Ina Setter
Beisitzer	Dirk Oertker
Beisitzer	Günter Kairat

Die BRL-Turniere konnten aufgrund des später liegenden Meldeschlusses Ende Januar noch nicht vergeben werden. Hier wird der Bezirkswart über die Homepage

des BLV und per E-Mail die Vereine informieren. Bisher liegen nur zwei Bewerbungen für Nord 2 vor. Helmut Wieneke wies darauf hin, dass die Ranglistenturniere dann u.U. entfallen, wenn es keine Ausrichter gibt.

Die Bezirks-/Kreismeisterschaften O19 am 03./04.12.2016 wurden erneut an den Hammer SC vergeben. Der **Bezirkstag 2017 wird am MI 11.01.2017** in Langenberg stattfinden.

Unter TOP „Verschiedenes“ wurden eventuell erforderliche Mehrabsteiger, sowie Mehraufsteiger der Nord 2 O19-Ligen von der Jugendspielervertreterin Katja Knies in der Versammlung öffentlich ausgelost. Die Ergebnisse sind auf der Homepage des Bezirks Nord 2 veröffentlicht.

Nach einigen Hinweisen zu Vereinsranglistenprüfungen und Konsequenzen bzgl. fehlender Spielereinsätze berichtete Miles Eggers noch über die sehr erfolgreiche Einführung des Online-Meldesystems für die O19-Ranglisten. Weiter gab er noch Erläuterungen zu den am BAX orientierten Wildcard-Vergaben die die NRW-/Verbandsranglisten und stellte einen Antrag zur Stammspielerregelung vor.

Anschließend berichtete Daniel Pacheo über das FSJ-Projekt im BLV und bat die Teilnehmer diese Möglichkeiten einmal zu überdenken und evtl. auch davon Gebrauch zu machen.

Danach wurden noch Fragen zur Terminplanerstellung und Staffeleinteilung im Jugendbereich besprochen. Ulrich Schaaf holte dann noch Feedback zur neuen elektronischen BR ein, welches durchweg positiv war. Er forderte dann noch die Vereine auf sich zu engagieren Beiträge einzusenden, da die Druckkosten jetzt ja nicht mehr relevant sind und der BLV sehr gerne mehr von und für die Mitgliedsvereine berichten möchte.

Um 21.45 Uhr beendete Helmut Wieneke den Bezirkstag in Langenberg und wünschte allen einen guten und sicheren Heimweg.

Helmut Wieneke, Beisitzer Bezirksausschuss Nord 2

4. Doppel-Ranglistenturnier O19 2015/2016 Nord 2

Termin: GD: Sa, 23.04.2016 HD, DD: So, 24.04.2016

Ausrichter:

(043) 1. SC Bad Oeynhausen
Zweifach-TH Schulzentrum Süd
Grüner Weg 28, 32547 Bas Oeynhausen

Generelle Ausschreibung

Kreis-/Bezirksranglistenturniere

Saison 2016/17 Schüler/Jugend

Die Ausschreibung erfolgt unter Hinweis auf die Satzung, die Jugendspielordnung (JSPO), die Turnierordnung (TO) sowie Anlage 3 der TO vom 1.2.2014 (Ranglisten- und Qualifikationsturnier-Bestimmungen für Jugendliche und Schüler) des BLV-NRW.

Vorbemerkung:

Für die Altersklasse U11 gilt: Bei beiden Bezirks-ERLT qualifizieren sich jeweils die ersten zwei Mädchen und Jungen für das darauffolgende NRW-Einzelranglistenturnier. In den Doppeldisziplinen gibt es nach wie vor keine Weiterqualifikation zu einem NRW-RLT.

1. Anmeldeschluss in der Halle und Termin der Auslosung

Sowohl bei Kreis- als auch bei Bezirks-RLT gilt als Anmeldeschluss in der Halle und als Termin für die Auslosung:

Samstags um 12.30 Uhr und sonntags um 8.30 Uhr. Es werden nur startberechtigte Teilnehmer zugelassen, deren Teilnahme bis zum o.g. Zeitpunkt beim Turnierausschuss in der Halle verbindlich bestätigt wurde.

Der Bezirksjugendausschuss Nord 2 behält sich vor, den Anmeldeschluss in der Halle und den Termin der Auslosung zu verändern. Dieses wird in der jeweiligen Turnierausschreibung bekannt gegeben.

2. Meldegebühren

Die Meldegebühren werden vom Ausrichter in der Halle vereinsmäßig eingezogen und betragen bei Kreis- und Bezirks-RLT:

Doppel/Mixed je Teilnehmer: Euro 7,00

Einzel je Teilnehmer: Euro 7,00

Die Meldegebühren sind mit der Meldung fällig. Der Ausrichter hat das Recht, die Meldegebühren vereinsweise vor Turnierbeginn einzuziehen. Nachmeldungen nach Meldeschluss können zugelassen werden. Bei Nachmeldungen erhöht sich die Meldegebühr auf Euro 10,00 pro Teilnehmer und Disziplin.

3. Bälle

Zugelassene Naturfederbälle sind von den Teilnehmern selbst zu stellen.

4. Meldungen

Meldungen können nur von Vereinen und ausschließlich per Email abgegeben werden. Die Vereine werden ausdrücklich gebeten, die **Meldungen auf dem Meldeformular** des Bezirksjugendausschusses Nord 2 abzugeben.

[Das Formular kann hier heruntergeladen werden.](#)

Die Meldung muss enthalten:

- Spielberechtigungsnummer
- Vor- und Zuname
- Geburtsdatum
- Altersklasse, in der gestartet werden soll.

Die Teilnehmer sind in der Reihenfolge der Spielstärke zu melden. Setzen sich Doppelpaarungen aus verschiedenen Vereinen zusammen, ist von beiden Vereinen eine gesonderte Meldung abzugeben. Jede Meldung ist für Rückfragen mit einer Adresse und Tel.-Nr. zu versehen. Es ist zu beachten, dass eine E-Mail-Meldung erst Gültigkeit besitzt, wenn durch die Meldeadresse der Maileingang bestätigt wird. Eine automatisierte Empfangsmittelung hat keine Gültigkeit.

5. Meldeadressen

Meldungen zum Kreis-ERLT Nord 2a:

Dirk Oertker: dirk.oertker@badminton-nrw.de

Meldungen zum Kreis-ERLT Nord 2b:

Ina Setter ina.setter@badminton-nrw.de

Meldungen zum Bezirks-ERLT an folgende Adresse:

Ina Setter: ina.setter@badminton-nrw.de

Meldungen zum Bezirks-DRLT an folgende Adresse:

Dirk Oertker: dirk.oertker@badminton-nrw.de

Der Bezirksjugendausschuss Nord 2 behält sich vor, kurzfristig die Meldeadresse zu ändern. Dieses wird in der jeweiligen Turnierausschreibung bekannt gegeben.

6. Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahmeberechtigung für das jeweilige Turnier ergibt sich aus Anlage 3 der TO. Für die Kreis- und Bezirks-RLT gelten speziell die Ziffern 5 und 6.

7. Meldungen

Die Qualifizierten des Kreis-ERLT sind automatisch für das darauffolgende Bezirks-ERLT gemeldet. Freigestellte oder bereits qualifizierte Teilnehmer sowie Teilnehmer mit Härtefallplätzen müssen von den Vereinen bis zum veröffentlichten Meldeschluss (schriftlich per E-Mail) bei der für das Kreis- oder Bezirks-RLT zuständigen Meldeadresse gemeldet werden.

8. Abmeldefrist

Jeder teilnahmeberechtigte, der an einem Kreis- oder Bezirks-RLT nicht starten kann, muss sich gemäß Anlage 3 Ziffer 7.1.4 der TO spätestens bis fünf Tage vor dem entsprechenden Turnier bei der Meldeadresse schriftlich abmelden. Wird diese Frist verschuldet nicht eingehalten, wird gemäß Anlage 3 Ziffer 7.1.5 der TO eine Ordnungsgebühr gegen den meldenden Verein erhoben.

9. Turnierleitung / Turnieraufsicht

Die Turnierleitung liegt bei den jeweiligen Ausrichtern. Die Turnieraufsicht wird durch den Bezirksjugendausschuss Nord 2 benannt. Es wird auf Anlage 3, Ziffer 13 der TO verwiesen.

10. Starterlaubnis für Seniorenmannschaften

Nach § 10, Ziffer 2.1 JSPO dürfen Jugendspieler am Tag eines Bezirks-RLT oder der BVE, sofern sie teilnahmeberechtigt sind, nicht an einem Seniorenmannschaftsspiel teilnehmen. Bei Verstößen ist der eingesetzte Jugendliche für die nächsten zwei Senioren-Verbandsspiele nicht startberechtigt.

11. Altersklasseneinstufungen der Saison 2016/17:

U11 (Jahrgang 2006 und jünger)

U13 (Jahrgang 2004 – 2005)

U15 (Jahrgang 2002 – 2003)

U17 (Jahrgang 2000 – 2001)

U19 (Jahrgang 1998 – 1999)

Die Durchführung der Turniere obliegt dem Bezirksjugendausschuss Nord 2.

Der Bezirksjugendausschuss Nord 2 behält sich kurzfristige Änderungen vor, die letztmalig 24 Stunden vor Turnierbeginn veröffentlicht werden können. Die Vereine müssen sich am Vortag des Turniers entsprechend über die [Nachrichtenbox der Bezirksjugend Nord 2 auf der Homepage](#) informieren.

Turnierausschreibungen

Saison 2016/17 Schüler/Jugend

1. Kreis-Einzelranglistenturnier Nord 2a

U11 / U13 / U15

Termin: 24. April 2016

Ausrichter: Warendorfer SU

Austragungsort: SpH der Von-Galen-Schule, Ketteler-Straße (am Hallenbad), 48231 Warendorf

Zeitplan: Sonntag, ab 9.00 Uhr

(Anmeldung: bis 8.30 Uhr)

Meldeschluss: Mittwoch, 13. April 2016

(Eingangsdatum)

Meldeadresse: Dirk Oertker, Tel. 0176/81357198,

E-Mail: dirk.oertker@badminton-nrw.de

1. Kreis-Einzelranglistenturnier Nord 2a

U17 / U19

Termin: 24. April 2016

Ausrichter: NN

Austragungsort: NN

Zeitplan: Sonntag, ab 9.00 Uhr

(Anmeldung: bis 8.30 Uhr)

Meldeschluss: Mittwoch, 13. April 2016

(Eingangsdatum)

Meldeadresse: Dirk Oertker, Tel. 0176/81357198,

E-Mail: dirk.oertker@badminton-nrw.de

1. Kreis-Einzelranglistenturnier Nord 2b

U11 / U13 / U15

Termin: 24. April 2016

Ausrichter: BC Paderborn

Austragungsort: SpH Gesamtschule Kaukenberg, Weißdornweg 8, 33100 Paderborn

Zeitplan: Sonntag, ab 9.00 Uhr

(Anmeldung: bis 8.30 Uhr)

Meldeschluss: Mittwoch, 13. April 2016

(Eingangsdatum)

Meldeadresse: Ina Setter, Tel. 05246/8099270,

E-Mail: ina.setter@badminton-nrw.de

1. Kreis-Einzelranglistenturnier Nord 2b

U17 / U19

Termin: 24. April 2016

Ausrichter: SC GW Paderborn

Austragungsort: SpH am Niesenteich,

An den Lothewiesen, 33100 Paderborn

Zeitplan: Sonntag, ab 9.00 Uhr

(Anmeldung: bis 8.30 Uhr)

Meldeschluss: Mittwoch, 13. April 2016

(Eingangsdatum)

Meldeadresse: Ina Setter, Tel. 05246/8099270,

E-Mail: ina.setter@badminton-nrw.de

Wichtige Hinweise:

- Eine Meldung kann nur von einem Verein und ausschließlich per E-Mail abgegeben werden. Es wird ausdrücklich gebeten, die **Meldungen auf dem Meldeformular** des Bezirksjugendausschusses Nord 2 abzugeben. [Das Formular kann auf der Internetseite des BLV-NRW unter heruntergeladen werden.](#)
- Jede Meldung muss für Rückfragen mit einer Adresse und Tel.-Nr. versehen sein. Es ist zu beachten, dass eine E-Mail-Meldung erst Gültigkeit besitzt, wenn durch die Meldeadresse der Maileingang bestätigt wird. Eine automatisierte Empfangsmittelung hat keine Gültigkeit.
- Spielerinnen und Spieler, die in der [Bezirksausgangsranliste im Internet](#) verzeichnet sind, sind von der Teilnahme am 1. Kreis-Einzelranglistenturnier in der entsprechenden Altersklasse befreit.
- Bei **verspätet eingehender Meldung** erhöht sich die Meldegebühr auf **10,00 Euro pro Teilnehmer und Disziplin.**
- [Die Generelle Turnierausschreibung für die Saison 2016/17 auf der Internetseite ist zu beachten.](#)

Bitte beachten:

Der Bezirksjugendausschuss Nord 2 behält sich kurzfristige Änderungen vor, die letztmalig 24 Stunden vor Turnierbeginn veröffentlicht werden können. Die Vereine müssen sich am Vortag des Turniers entsprechend über die [Nachrichtenbox der Internetseite „Jugend Bezirk Nord 2“](#) informieren

Henning Schade, Bezirks-JA Nord 2





4. Doppel-Ranglistenturnier O19 2015/2016 Süd 1

Termin: GD: Sa, 23.04.2016 HD, DD: So, 24.04.2016

Ausrichter:

(006) BC SW Düsseldorf
SpH Elly-Heuss-Knapp-Schule
Siegburger Str. 149, 40591 Düsseldorf-Wersten

Meldeanschrift:

Torsten Kötzing, Telefon: 0231/91299869,
torsten.koetzing@badminton-nrw.de

RLT-SB vor Ort: Han Cu Thai

Meldeschluss: 13.04.2016

der Eingang der Meldung ist maßgebend

Starterlisten ab 21.04.2016

Zulassung und Ablehnung werden nur über die Starterlisten auf den Bezirksseiten im Internet bekannt gegeben. Meldungen abgelehnter Spieler gelten automatisch für das evtl. stattfindende Kreis-RLT.

Anmeldung am Turniertag: Persönliche Anmeldung beim RLT-SB bis spätestens

GD: samstags 13.00 Uhr

HD: sonntags 09.30 Uhr, DD: sonntags 10.15 Uhr

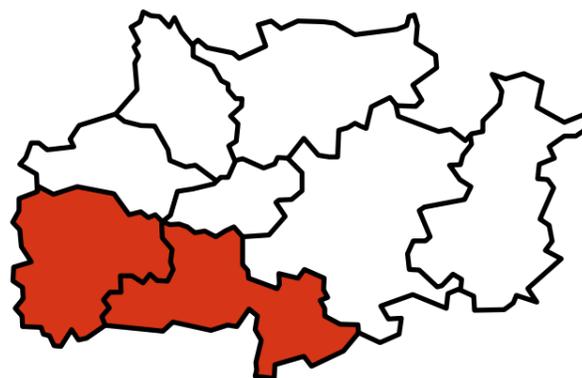
Auslosung GD: 13.00 Uhr, HD: 09.30 Uhr, DD: 10.15 Uhr
Spielbeginn im GD und HD unmittelbar nach der Auslosung, im DD nach der 1. Runde des HD

Bemerkungen:

Nachmeldungen sind bei erhöhter Meldegebühr möglich.

Sonstiges:

Für evtl. Nachrücker sind Telefon-/Handy-Nr. und E-Mail-Adresse der Spieler erforderlich.



Bericht vom Bezirks- und Bezirksjugendtag Süd 2

Am 21. Januar 2016 fand der diesjährige Bezirks- und Bezirksjugendtag im Bezirk Süd 2 beim Brühler TV statt.

Insgesamt kamen 23 Vereinsvertreter. Daraus resultierten 47 Stimmen für den Senioren- und 44 Stimmen für den Jugendbereich.



Bezirksjugendwart Norbert Seidenberg begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter und den Vertreter des Präsidiums, Wilfried Jörres. Außerdem standen Miles Eggers und Bernd Wessels für Fragen zur Verfügung. Nach einem Grußwort von Wilfried Jörres, stellte Norbert Seidenberg fest, dass eine Beschlussfähigkeit durch eine ordnungsgemäße Ladung besteht.

Als Weiteres wurden die Rechenschaftsberichte vorgelesen.

Leider gibt es im Bezirk Süd 2 immer noch keinen Bezirkswart. Der Ausschuss bittet die Anwesenden nochmals darum, zu überlegen, wer sich für diesen Posten interessiert. Im Jahr 2015 wurden Florian Brüll und Christan Deter kommissarisch in den Bezirksausschuss aufgenommen. Somit sind wieder 4 Ausschussmitglieder für den Bezirk tätig. Die einzelnen Aufgabengebiete hat der Ausschuss auf der Inter-

netseite veröffentlicht, so dass die Vereine sofort den richtigen Ansprechpartner finden können.

Im Jugendbereich sind die Meldezahlen im Mannschaftsbereich leicht gestiegen. Leider fand in der Saison 15/16 keine Jugend-Verbandsliga statt, so dass 2 Mannschaften freigestellt wurden, somit direkt für die WDMM qualifiziert sind. Bis zum Bezirksjugendtag wurden bereits 10 Mannschaften zurückgezogen.

Auch im vergangenen Jahr bot der Bezirksjugendausschuss eine Informationsveranstaltung an, die durch Nicole Richter vom Landesverband beim TV Lohmar durchgeführt wurde.

Auf der Bezirksvorentscheidung wurde Mirko Illert (Siegburger TV) als neuer Jugendsprecher gewählt, dieser stellte sich kurz der Versammlung vor.

Leider sind die Meldezahlen bei den Turnieren in der vergangenen Saison weiterhin schwach. Der BJA überlegt daher, die zwei Kreise wieder zusammenzulegen. Dies fand allerdings keine Zustimmung der Versammlung.

Der BJA hat auf Facebook die Gruppe „Badminton Jugend Süd 2“ eingerichtet, die durch Doris Becker betreut wird. Hier wünscht sich der BJA noch mehr Mitglieder, da hier für Jugendliche, Trainer und Betreuer immer kurzfristige Infos gepostet werden.

Nun standen noch die Entlastung der Ausschüsse auf der Tagesordnung. Ulrich Handschuhmacher wurde als Versammlungsleiter gewählt. Er bedankt sich bei den Ausschüssen für Ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und ging zur Abstimmung über. Beide Ausschüsse wurden durch die Anwesenden entlastet.

Norbert Seidenberg stand erneut als Bezirksjugendwart zur Wahl und wurde einstimmig wiedergewählt.

Norbert Seidenberg übernahm wieder die Leitung zur Sitzung und führte nun die Wahlen der wählenden Beisitzer durch. Als Beisitzer im Seniorenbereich wurden Günther Wagner und Christan Dether für 2 Jahre, sowie Florian Brüll für ein Jahr gewählt. Alle wurden einstimmig wiedergewählt. Bei dem Jugendausschuss standen Michael Bertschat und Reiner Paas zur Wahl. Michael Bertschat stellt sich nach 8 Jahren Mitarbeit im Bezirksjugendausschuss aus persönlichen Gründen leider nicht mehr dem Bezirksjugendausschuss zur Verfügung. Reiner Paas wurde einstimmig wiedergewählt. Außerdem wurde Martina Hermanns-Franck (DJK Stolberg) einstimmig in den Ausschuss gewählt.

Im Anschluss berichtete Miles Eggers noch über die Online Anmeldung für die Turniere im O19-Bereich, welche sehr gut läuft. Noch in den kommenden Monaten soll ein Test im Jugendbereich stattfinden. Außerdem wurden noch die Anträge zum Verbandstag vorgestellt.

Bernd Wessels steht als Vizepräsident Wettkampfsport am Verbandstag nicht mehr zur Verfügung. Er stellt kurz die Aufgabe der Position vor, um Interessenten zu finden.

Nun stellte Daniel Pacheco noch das FSJ'ler Programm in einem kurzweiligen Vortrag vor. Daniel ist gerne bereit, Vereinen bei Fragen zu diesem Thema zur Verfügung zu stehen.

Zum Abschluss wurde noch auf den Bewerbungsschluss für die kommenden Turniere Ende Januar hingewiesen. Die Ausschüsse werden nach Ende der Bewerbungsfrist die Turniere vergeben und die Vereine informieren.

Der nächste Bezirks-/Bezirksjugendtag Süd 2 wird am 19. Januar 2017 stattfinden. Ein Ausrichter wird noch gesucht.

Michael Bertschat

4. Doppel-Ranglistenturnier O19 2015/2016 Süd 2

Termin: Sa, 23.04.2016 GD; So, 24.04.2016: HD, DD

Ausrichter:

(060) 1. BC Düren
Sporthalle Nelly-Pütz-Berufkolleg
Zülpicher Str. 50, 52349 Düren

Meldung: Die Meldung erfolgt ausschließlich über die [online-Meldung](#).

Rückfragen an: rltss2@badminton-nrw.de

Meldeschluss 13.04.2016

Starterlisten ab 19.04.2016

Zulassung und Ablehnung werden nur über die Starterlisten auf den Bezirksseiten im Internet bekannt gegeben. Meldungen abgelehnter Spieler gelten automatisch für das evtl. stattfindende Kreis-RLT.

Anmeldung am Turniertag

persönliche Anmeldung bei der Turnierleitung bis spätestens:

GD: samstags 13.00 Uhr

Turnierbeginn unmittelbar nach Auslosung

HD: sonntags 09.30 Uhr

Turnierbeginn unmittelbar nach Auslosung

DD: sonntags 10.15 Uhr

Turnierbeginn nach 1. Runde HD

Nachmeldungen

Nachmeldungen sind bei erhöhter Meldegebühr (10,- Euro je Spieler) möglich.

Einzel-Ranglistenturniere

Detaillierte Informationen zum Turniersystem sind bitte der Veröffentlichung in der Badminton-Rundschau 03/2016 bzw. [der Homepage des BLV-NRW](#) zu entnehmen.

1. Kreis-Einzel-Ranglistenturniere 2016 Süd 2

Für die 1. Kreis-Einzel-Ranglistenturniere gilt:

Termin: Sonntag, 24. April 2016

Meldeschluss: Mittwoch, 13. April 2016 (Eingang)

Turniersystem: Kreisrangliste A bis max. 16 Teilnehmern; Kreisrangliste B bis max. 16 Teilnehmern;

Modus: bis 5 Teilnehmer: Gruppenspiele (Jeder gegen Jeden); 6 - 8 Teilnehmer sowie 10 bis 16 Spieler: KO-System mit Ausspielen aller Plätze; 9 Teilnehmer: 3 Gruppen mit je 3 Spielern; Die Gruppensieger spielen die Plätze 1-3 aus; die Gruppenzweiten spielen um die Plätze 4-6; die Gruppendritten um die Plätze 7-9

Härtefallplatz: Die Vereine können bis zum Meldeschluss der Kreis-Einzelranglisten begründete Anträge auf einen Härtefallplatz für das 1. Bezirks-Einzelranglistenturnier (am 22.05.2016) an den Bezirksjugendwart richten.

Kreis: West

Altersklassen: U11, U13, U15, U17, U19

Ausrichter: BC Witterschlick
Austragungsort: SpH Oedekoven,
Am Rathaus 11, 53347 Alfter (9 Felder)
Beginn am 24.04.:

U11, U13 JE, ME 9.00 Uhr
U15 JE, ME 10.00 Uhr

U17, U19 JE, ME zwischen 12.00 und 15.30 Uhr. (*)
(*) Startzeitpunkt ist abhängig von den Meldezahlen und wird bis 20.04.2016 auf der Homepage des BLV NRW veröffentlicht. Beginn der Auslosung ist jeweils 15 Minuten vor Turnierbeginn. Wer nicht anwesend ist, darf nicht mit ausgelost werden.

Erreichbarkeit: Am Turniertag ist der Ausrichter unter 0172/2517881 zu erreichen.

Kreis: Ost

Altersklassen: U11, U13, U15, U17, U19

Ausrichter: SG Siegen-Giersberg
Austragungsort: Neue Giersberg Turnhalle,
Kolpingstr. 35, 52072 Siegen (9 Felder)
Beginn am 24.04.:

U11, U13 JE, ME 09.00 Uhr
U15 JE, ME 10.00 Uhr

U17, U19 JE, ME zwischen 12.00 und 15.30 Uhr. (*)
(*) Startzeitpunkt ist abhängig von den Meldezahlen und wird bis 20.04.2016 auf der Homepage des BLV NRW veröffentlicht. Beginn der Auslosung ist jeweils 15 Minuten vor Turnierbeginn. Wer nicht anwesend ist, darf nicht mit ausgelost werden.

Erreichbarkeit: Am Turniertag ist der Ausrichter unter 0152/33840124 zu erreichen.

1. Bezirks-Einzel-Ranglistenturniere 2016 Süd 2

Für die 1. Bezirks-Einzel-Ranglistenturniere gilt:

Termin: Sonntag, 22. Mai 2016

Meldeschluss: Mittwoch, 11. Mai 2016 (Eingang)

Modus: Bis 5 Teilnehmer: Gruppenspiele (Jeder gegen Jeden); Ab 6 Teilnehmer: Einfaches KO-System mit Platzierungsspielen (16/5)

Qualifikation: Die Plätze 1 bis 2 qualifizieren sich für die 1. NRW-Einzelrangliste. Die Plätze 3 und 4 sind Ersatzteilnehmer für die 1. NRW-Einzelrangliste und kommen dann zum Einsatz, wenn startberechtigte Spieler ausfallen. Eine evtl. Benachrichtigung erfolgt bis 12 Uhr am Vortag des Turniertages. Kann einer dieser Spieler nicht an der 1. NRW-Einzelrangliste teilnehmen, so muss dieser vom Verein bis spätestens 5 Tage vor dem Turnier abgemeldet werden.

Altersklassen: U11, U13 und U15

Ausrichter: TV Refrath
Austragungsort: Halle Steinbreche, Dolmanstraße
(gegenüber Nr. 46), 51427 Bergisch Gladbach-Refrath
(8 Felder)
Beginn am 22.05.:

U11 JE, ME 09.00 Uhr
U13 JE, ME 09.00 Uhr
U15 JE, ME 14.30 Uhr

Beginn der Auslosung ist jeweils 15 Minuten vor Turnierbeginn. Wer nicht anwesend ist, darf nicht mit ausgelost werden.

Erreichbarkeit: Am Turniertag ist der Ausrichter unter 0163/2376046 zu erreichen.

Altersklassen: U17 und U19

Ausrichter: TV Olpe
Austragungsort: GTH Hakemicke,
Quellenweg 6, 57462 Olpe (7 Felder)
Beginn am 22.05.:

U17 JE, ME 10.00 Uhr
U19 JE, ME 10.00 Uhr

Beginn der Auslosung ist jeweils 15 Minuten vor Turnierbeginn. Wer nicht anwesend ist, darf nicht mit ausgelost werden.

Erreichbarkeit: Am Turniertag ist der Ausrichter unter 0170/3115659 zu erreichen.

Für sämtliche aufgeführten Turniere gilt:
Die Spielberechtigungsnummern sind bei der Meldung mit anzugeben.

Die Meldegebühr beträgt 7,00 Euro je Spieler und Disziplin. Mit dem Termin des Meldeschlusses sind die Meldegebühren zu zahlen. Meldungen nach Meldeschluss können nach Entscheidung des BJA zugelassen werden. In diesem Fall erhöht sich die Meldegebühr auf 10,00 Euro.

Nimmt ein Spieler trotz Meldung nicht teil, so muss dieser von den Vereinen bis spätestens 5 Tage vor dem Turnier (schriftlich oder per Mail) beim Ranglistensachbearbeiter abgemeldet werden. Wird diese Frist verschuldet nicht eingehalten, wird eine Ordnungsgebühr von 10,00 Euro gegen den meldenden Verein erhoben. (s. Turnierordnung Anlage 3). Bei unverschuldeten Absagen (z. B. Krankheit, Verletzung) ist dem Bezirksjugendwart bis spätestens 7 Tage nach dem Turniertermin ein Attest nachzureichen. Bei fristgerechtem Vorliegen eines Attestes entfällt die Ordnungsgebühr.

Änderungen zur Turnierorganisation (z.B. geänderter Turnier-Beginn, Absage einer Konkurrenz) werden vom Ranglistensachbearbeiter per Mail an die Meldeadressen der Vereine gesendet. Zudem werden solche Änderungen spätestens 24 Stunden vor Turnierbeginn auf der Homepage des BLV-NRW auf den Jugendseiten von Süd 2 veröffentlicht. Die Vereine haben einen Tag vor dem Turnier sich die aktuellen Informationen per E-Mail oder von der Homepage einzuholen.

Meldungen per E-Mail. Bitte die aktuellen Meldeformulare aus dem Internet nutzen!

E-Mail für alle RLT: RLT-S2J@badminton-nrw.de

Reiner Paas, Neuenkamp 2, 51381 Leverkusen
Telefon: 02171/31544
Doris Becker, Quettinger Str. 84, 51381 Leverkusen
Telefon: 01577/2686547

Das Ranglistenturniersystem

Bezirk Süd 2 Saison 2016/17

Allgemeines:

In Ergänzung zur Jugendspielordnung und zur Turnierordnung (insbesondere Anlage 3) des BLV-NRW schreibt der Bezirksjugendausschuss Süd 2 folgendes Ranglistensystem für die Ranglistenturniere im Bezirk Süd 2 für die Saison 2016/17 aus.

Kreisrangliste (KRL)

Anzahl:

In der Saison 2016/17 werden in den zwei Kreisen je

zwei Kreis-RLT für die Einzel-Disziplinen in den Altersklassen U11 bis U19 ausgeschrieben. Für Doppel und Mixed werden keine Kreisranglisten ausgetragen. Die Spieler/-innen sind direkt für die Bezirks-DRLT qualifiziert.

Definition der Kreise:

Für die Kreis-ERLT wurden vom BJA 2 Kreise definiert:

KRL West	KRL Ost
Kreis Aachen-Land	Rheinisch-Bergischer Kreis
Kreis Düren	Oberbergischer Kreis
Rhein-Erft-Kreis	Kreis Olpe
Kreis Euskirchen	Kreis Siegen
Rhein-Sieg-Kreis (linksrheinisch)	Rhein-Sieg-Kreis (rechtsrheinisch)
Stadt Aachen	
Stadt Bonn	
Stadt Köln	
Stadt Leverkusen	

Beschreibung:

Spieler/-innen können sich im Einzel über Kreisranglistenturniere für die Bezirksrangliste qualifizieren. Der BJA Süd 2 schreibt je Kreis und Einzel-Disziplin eine Kreisrangliste A und eine Kreisrangliste B aus. In der Kreisrangliste A spielen max. 16 Spieler. Diese Spieler sollten Ambitionen haben, sich für den Bezirk zu qualifizieren.

In der Kreisrangliste B spielen ebenfalls max. 16 Spieler. Bei mehr als 16 Spieler im B-Feld wird eine Kreisrangliste C angeboten. Dieses Feld ist auch für Einsteiger vorgesehen.

Die Vereine entscheiden bei der Meldung, ob die Spieler für die Kreisrangliste A oder B gemeldet werden. Bei Meldungen, die eher in ein anderes Feld gehören, nimmt der RL-Sachbearbeiter Rücksprache mit dem Verein.

Die Kreisrangliste A muss nicht vollständig mit 16 Spielern besetzt sein.

Bis max. 8 Meldungen über alle Felder wird nur eine Kreisrangliste A gespielt.

Bei mehr als 16 Meldungen für die Kreisrangliste A entscheidet der Bezirksjugendausschuss, welche Spieler in die Kreisrangliste B umgruppiert werden.

Ranglistenpunkte: Kreisrangliste A: 64 bis 49 Punkte; Kreisrangliste B: 48 bis 33 Punkte; Kreisrangliste C: 32 Punkte abwärts.

Punktzahlen gelten auch, wenn das A-Feld nicht voll ist.

Modus:

Gespielt wird nach KO-System mit Ausspielen aller Plätze.

Ausnahmen sind: Bei bis zu 5 Teilnehmern in einem Feld: Gruppenspiele; Bei 9 Teilnehmern in einem Feld: 3 Gruppen mit je 3 Spielern.

Jeder Teilnehmer macht somit mind. 2 Spiele.

Bis max. 8 Meldungen über alle Felder wird nur eine Kreisrangliste A gespielt.



Qualifizierung für Bezirks-RLT:

Für das folgende Bezirks-ERLT qualifizieren sich jeweils die Plätze 1 bis 4 des A-Feldes der Kreis-Einzelranglistenturniere der beiden Kreise.

Qualifizierte Spieler/-innen werden automatisch vom BJA für das folgende Bezirks-ERLT gemeldet. Bei Nichtantritt müssen sie sich möglichst frühzeitig abmelden.

Auf- und Abstieg innerhalb der Kreis-RLT:

Nur in der Kreisrangliste A werden die Qualifikanten für den Bezirk ermittelt.

Die Plätze 14 – 16 der Kreisrangliste A steigen in die Kreisrangliste B ab.

Die Plätze 1 – 3 der Kreisrangliste B steigen in die Kreisrangliste A auf. Die Plätze 4 – 6 sind Nachrücker.

Bezirksrangliste (Bezirks-RLT)**Anzahl:**

In der Saison 2016/17 werden 2 Bezirks-ERLT und 2 Bezirks-DRLT ausgetragen.

Modus:

Gespielt wird im Einzel in einem 16-er-Feld nach dem Ranglistensystem 16/5.

Im Doppel / Mixed wird abhängig von den Meldezahlen nach dem Ranglistensystem oder in Gruppen gespielt.

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt für das 1. Bezirks-ERLT der AK U11 bis U19 sind die Plätze 1 bis 7 der Ausgangsrangliste, sowie die 8 Qualifikanten des 1. Kreis-ERLT. Die Ausgangsranglisten werden entsprechend der Turnierordnung (TO) Anlage 3, Ziff. 4 erstellt.

Teilnahmeberechtigt für das 2. Bezirks-ERLT der AK U11 bis U19 sind die Plätze 1 bis 7 des 1. Bezirks-ERLT, sowie die 8 Qualifikanten des 2. Kreis-RLT.

Da im Doppel, Mixed keine Kreisranglisten gespielt werden sind die Spieler/-innen direkt für die entsprechende Bezirks-RLT qualifiziert.

Der BJA kann in begründeten Fällen weitere Teilnehmer zu den Bezirks-RLT zulassen.

Qualifizierung für NRW-RLT:

Für die NRW-RLT qualifizieren sich sowohl im Einzel als auch im Doppel die Finalisten jeder Disziplin des Bezirks-RLT ab der Altersklasse U11. Als Nachrücker werden die Plätze 3 und 4 nominiert.

Wichtig:

Sollten Nachrücker für die Teilnahme an dem NRW-RLT ausfallen, so müssen sie sich rechtzeitig beim Bezirksjugendausschuss abmelden, auch wenn noch nicht feststeht, dass sie überhaupt nachrücken werden. Nach dem Meldeschluss ist die Abmeldung bei der Meldeadresse des NRW-RLT vorzunehmen. Nicht rechtzeitig abgemeldete Ersatzteilnehmer gelten als gemeldet.

Vielseitigkeitsturniere (VST)**Einführung**

Das Turnier richtet sich an alle Spieler der AK U 9 und U 11, speziell an Einsteiger und solche, welche ihre Stärke bislang noch nicht im reinen Badmintonspiel haben.

Die Vielseitigkeitsturniere bestehen aus einem koordinativen und einem Badmintonteil.

Erläuterung**1. Koordinativer Teil**

Es soll vermehrt das Hauptaugenmerk auf den koordinativen Teil gelegt werden. Dabei werden Übungen ausgewählt, die bewusst „kindgerecht“ sind und viel Spaß bringen sollen. Unter koordinativen Übungen sind Übungen gemeint, die Balance, Geschicklichkeit und die Steuerung von Bewegungen beinhalten. Es werden Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Orientierung, Rhythmisierung und Reaktion angesprochen.

Der koordinative Teil soll aber nicht alleine betrachtet werden. Die Übungen werden so ausgerichtet sein, dass auch der konditionelle Umfang nicht zu kurz kommt.

Des weiteren möchten wir versuchen, zurück zu den sogenannten „Basics“ zu kommen: als „Basics“ verstehen wir die Grundeigenschaften „LAUFEN, SPRINGEN, WERFEN“. Und in diesem Bereich treffen wir auf ein Problem, welches sich in den letzten Jahren immer weiter entwickelt hat. Oft ist zu sehen, dass eben diese Grundeigenschaften nicht mehr so gut beherrscht werden, wie es wünschenswert wäre.

Die Bewertung in diesem Teil wird überwiegend durch Zeitnahmen vorgenommen, oder aber durch Weitenpunkte.

2. Der Badminton Teil

Das „Schweizer-Turnier“ auf Halbfeld. Zwischen den einzelnen Wettkampfrunden wird ein Badmintonturnier auf dem halben Einzelfeld stattfinden. Es gibt insgesamt 5 Runden, jede Runde dauert genau 9 Minuten an. Es wird solange gespielt, bis der Turnierleiter das Einzelspiel für beendet erklärt.

Eine genaue Beschreibung dieses Turniersystems wird bei den Turnieren ausgehangen.

Gesamtwertung

Die Platzierungen des koordinativen Teiles gehen zu 2/3 in die Gesamtwertung ein. Die Platzierung des Badmintonturniers wird zu 1/3 gewertet. Es wird Urkunden geben.

Ziele

- Einführung und Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten
- Verschiedene Parcours
- Zurück zu den „Basics“

Anzahl:

Es werden 1 Vielseitigkeitsturnier für die Altersklassen U09 und ein Vielseitigkeitsturnier für die Altersklasse U11 angeboten.

Bälle:

Es wird mit zugelassenen Naturfederbällen gespielt, die von den Teilnehmern zu stellen sind. Bei Wettkämpfen der Altersklasse U09 und jünger wird mit zugelassenen Kunststoffbällen gespielt, die vom Ausrichter gestellt werden.

Turniermeldung:

Der Meldeschluss ist am Mittwoch, ca. 10 Tage vor dem Turniertag.

Meldungen sind an die E-Mail-Adresse RLT-S2J@badminton-nrw.de zu richten.

Die Meldegebühren werden auf 7,00 Euro pro Person und Disziplin festgelegt.

Meldungen nach Meldeschluss können nach Entscheidung des BJA zugelassen werden. In diesen Fällen wird eine Meldegebühr in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

Nimmt ein Spieler trotz Meldung nicht teil, so muss dieser von den Vereinen bis spätestens fünf Tage vor dem Turnier (schriftlich oder per Mail) beim zuständigen Ranglistensachbearbeiter des BJA abgemeldet werden. Wird diese Frist verschuldet nicht eingehalten, wird eine Ordnungsgebühr von 10,00 Euro pro Turniertag gegen den meldenden Verein erhoben. (s. Turnierordnung Anlage 3)

Spieler, die bei Ranglistenturnieren im Bezirk unentschuldigt fehlen, werden mit einer Ordnungsgebühr von 20,00 Euro belegt. Entschuldigungen gelten noch, wenn sie nachweislich spätestens bis zum Ende der Veranstaltung beim zuständigen Ranglistensachbearbeiter eingehen. (s. SpO §77)

Die Vereine können begründete Anträge auf einen Härtefallplatz für die Bezirks-Einzelrangliste an den Bezirksjugendwart richten.

Preise:

Die Endspielteilnehmer/-innen in jedem Feld erhalten Urkunden sowie Pokale (bis einschl. AK U15) bzw. Geldpreise (ab AK U17). Dafür wird ca. die Hälfte der eingenommenen Meldegebühren (nach Abzug sonstiger nachgewiesener Kosten) verwendet.

Turnierleitung:

Die Turnierleitung liegt bei den jeweiligen Ausrichtern.

Die Auslosung wird durch den Bezirksjugendausschuss durchgeführt.

Die Durchführung der Turniere obliegt dem Bezirksjugendausschuss Süd 2.

Der Bezirksjugendausschuss Süd 2 behält sich kurzfristige Änderungen vor.

Norbert Seidenberg, Bezirksjugendwart Süd 2

STARK sein

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

Bezirksranglisten U11 bis U19 für die Saison 2015/16, Abschluss-Ranglisten nach den Westdeutschen Meisterschaften

Mädcheneinzel U11				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Rudolph	Lina	TV Blecher	182
2	Eisenbart	Renate	SV Bergfried Lev.	171
3	Keil	Yuliana	BC Rheinbach	169
4	Held	Christina	1.BC Beuel	167
5	Sinner	India	1.BC Beuel	160
6	Bonnen	Elena	TV Refrath	154
7	Wollenweber	Faye	TV 1908 Kall	153
8	Fleschenberg	Anna-Lena	Dabringhauser TV	152

Jungeneinzel U11				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Gatzsche	Til	1.BC Beuel	187
2	Becsh	Alexander	1.BC Beuel	186
3	Strack	Julian	TV Refrath	180
4	Euler	Philipp	TV Refrath	166
5	Klimeck	Simon	SV Bergfried Lev.	155
6	Irsen	Philipp	1.BC Beuel	152
7	Kowolik	Tim	1.BC Beuel	151
8	Kim	Ha Jong	TV Refrath	148
8	Erdmann	Julius	TV Refrath	148
8	Frohn	Luca	SV Bergfried Lev.	148

Mixed U11				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Sinner	India	1.BC Beuel	159
1	Kowolik	Tim	1.BC Beuel	159
3	Becsh	Alexander	1.BC Beuel	158
3	Abel	Jolina	1.BC Beuel	158
5	Irsen	Philipp	1.BC Beuel	156
5	Held	Christina	1.BC Beuel	156
5	Klein	Benjamin	1.BC Beuel	156
5	Sinner	Isabeau	1.BC Beuel	156
9	Kuhlmann	Finn	1.BC Düren	155
9	Lüttgen	Julia	1.BC Düren	155
11	Thiele	Yannick	1.BC Beuel	151
12	Schmitt	Greta	1.BC Beuel	150
13	Thull	Florian	SV Bergfried Lev.	149
13	Simon	Joelle	SV Bergfried Lev.	149
13	Hillmann	Kevin	BC Rheinbach	149
13	Keil	Yuliana	BC Rheinbach	149

Mixed U17				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Beckmann	Elias	TV Refrath	187
1	Berger	Laura	TV Refrath	187
3	Mambréy	Niklas Fabian	TV Refrath	183
3	van der Coelen	Nele	TV Refrath	183
5	Kausemann	Enrico	TV Refrath	178
5	Börsch	Lara	TV Refrath	178
7	Rappen	Moritz	1.BC Beuel	170
7	Weilberg	Laura	TV Refrath	170
9	Becker	Sven Eric	TV Refrath	165
9	Rose	Isabel	1.CfB Köln	165
11	Mejnikovskiy	Levi	1.BC Beuel	154
11	Petersen	Greta	1.BC Beuel	154
13	von Ameln	Ajoscha	TSV Hertha Walheim	152
14	Franck	Anna	DJK Stolberg	149
15	Lauer	Elina	SG SiegenGiersberg	147

Mädcheneinzel U13				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Stürmann	Lisa	SV Bergfried Lev.	173
2	Kuntz	Antonia	TV Refrath	172
3	Johnson	Judith	1.BC Beuel	165
4	Powiton	Svea	TV Refrath	163
5	Schmidt	Marie	TV Refrath	158
6	Tuzcu	Selin	SV Bergfried Lev.	152
7	Schornstein	Lena	TV Hoffn.Littfeld	151
8	Riss	Kora	SV Bergfried Lev.	150

Jungeneinzel U13				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Rieck	Simon	1.BC Beuel	186
2	Euler	Mark	TV Refrath	183
3	Stupplich	Nikolaj	SSV Lützenkirchen	178
4	Lipinsky	Kilian	SV Bergfried Lev.	177
5	Klauer	Nikolas	1.BC Beuel	172
6	Sochiera	Tobias	SV Bergfried Lev.	166
7	Voß	Kaspar	TV Refrath	164
8	Marcus	Julian	TV Refrath	151

Mixed U13				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Stürmann	Felix	SV Bergfried Lev.	179
1	Stürmann	Lisa	SV Bergfried Lev.	179
3	Stupplich	Nikolaj	SSV Lützenkirchen	177
3	Riss	Kora	SV Bergfried Lev.	177
5	Klauer	Nikolas	1.BC Beuel	167
5	Johnson	Judith	1.BC Beuel	167
7	Euler	Mark	TV Refrath	164
7	Schmidt	Marie	TV Refrath	164
9	Voß	Kaspar	TV Refrath	158
9	Kuntz	Antonia	TV Refrath	158
11	Gatzsche	Til	1.BC Beuel	155
11	Mejnikovskiy	Anna	1.BC Beuel	155
13	Lipinsky	Kilian	SV Bergfried Lev.	151
13	Tuzcu	Selin	SV Bergfried Lev.	151
15	Marcus	Julian	TV Refrath	150
15	Powiton	Svea	TV Refrath	150

Mixed U19				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Resch	Lukas	1.BC Beuel	189
1	Resch	Julia	1.BC Beuel	189
1	Klauer	Christopher	1.BC Beuel	189
1	Plützer	Runa	TV Refrath	189
5	Reinhold	Florian	SV Bergfried Lev.	184
6	Gür	Melisa	Kölner SV	182
7	Holenz	Katja	1.BC Beuel	181
8	Siebert	Niklas	1.CfB Köln	178
9	Gür	Dilara	1.CfB Köln	173
10	Bauer	Milan	BC Rheinbach	156
10	Klein	Adina	BC Rheinbach	156
12	Cronenberg	Marie	BC Rheinbach	155
12	Marg	Robin	BC Wachtberg	155
14	Breidenbach	Nadine	BV04 Berg.Gladb.	152
14	Wilmanowicz	Nico	BV04 Berg.Gladb.	152

Mädcheneinzel U15				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Jaenichen	Hannah	1.BC Beuel	181
2	Lauer	Luisa	TV Refrath	179
3	Becker	Nina	1.BC Beuel	171
4	Heuts	Luisa	TV Refrath	163
5	Dietrich	Jil	1.CfB Köln	158
6	Giebel	Jule Marie	TV Hoffn.Littfeld	156
7	Franck	Anna	TSV Hertha Walheim	154
8	Schieffer	Michelle	1.CfB Köln	152

Jungeneinzel U15				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Schmitz	Corvin	TV Refrath	184
2	Gatzsche	Ben	1.BC Beuel	175
3	Mötting	Jannick	TV Refrath	173
4	Kausemann	Marcello	TV Refrath	167
5	Gunzer	Moritz	1.BC Beuel	160
6	Nöhning	Dominik	1.BC Wipperfeld	155
7	Rocholl	Christian	TV Refrath	154
8	Siebert	Robin	1.CfB Köln	151

Mädcheneinzel U17				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Weilberg	Laura	TV Refrath	187
2	Berger	Laura	TV Refrath	183
3	Meier	Leah	TG Mülheim/Köln	177
4	Breidenbach	Nadine	BV04 Berg.Gladb.	171
5	van der Coelen	Nele	TV Refrath	170
6	Rose	Isabel	1.CfB Köln	163
7	Hoffschulz	Corinna	SSV Lützenkirchen	156
8	Börsch	Lara	TV Refrath	153

Jungeneinzel U17				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Klauer	Christopher	1.BC Beuel	190
2	Rappen	Moritz	1.BC Beuel	186
3	Beckmann	Elias	TV Refrath	179
4	Mambréy	Niklas Fabian	TV Refrath	167
5	Hoffschulz	Marc	SSV Lützenkirchen	166
6	Binus	Fritz Leon	TV Refrath	164
7	Linden	Kenan	1.BC Beuel	153
8	Mejnikovskiy	Levi	1.BC Beuel	150
8	Kausemann	Enrico	TV Refrath	150

Mixed U15				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Schmitz	Corvin	TV Refrath	186
1	Giesler	Selina	1.BC Beuel	186
1	Gatzsche	Ben	1.BC Beuel	186
1	Becker	Nina	1.BC Beuel	186
5	Gunzer	Moritz	1.BC Beuel	181
5	Jaenichen	Hannah	1.BC Beuel	181
7	Peters	Bennet	TV Refrath	179
7	Lauer	Luisa	TV Refrath	179
9	Siebert	Robin	1.CfB Köln	175
9	Dietrich	Jil	1.CfB Köln	175
11	Keitel	David	TSV Hertha Walheim	156
11	Nadenau	Aileen	TSV Hertha Walheim	156
13	Höne	Felix	1.BC Wipperfeld	152
13	Kerp	Paula	1.BC Wipperfeld	152
15	Haller	Claire	TSV Hertha Walheim	149

Mädcheneinzel U19				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Rondorf	Teresa	1.BC Beuel	189
2	Jörg	Anna	1.BC Beuel	185
3	Klein	Adina	BC Rheinbach	173
4	Kerp	Franka	1.BC Wipperfeld	166
5	Resch	Julia	1.BC Beuel	163
6	Cronenberg	Marie	BC Rheinbach	157
7	Gür	Melisa	1.CfB Köln	152
8	Hahn	Susanne	TV Refrath	150
8	Kiel	Marie Carlotta	SG SiegenGiersberg	150

Jungeneinzel U19				
Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	van der Coelen	Lennart	TV Refrath	183
2	Reinhold	Florian	SV Bergfried Lev.	181
3	Smidt	Bernhard	TV Refrath	176
4	Zimmermann	Max	1.BC Siegen	167
5	Lin	Dennis	Pulheimer SC	152
6	Formanski	Felix	TV 1908 Kall	150
7	Gupta	Robin	1.BC Beuel	148
7	Brüheim	Marvin	TV Refrath	148

Mädchendoppel U11

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Held	Christina	1.BC Beuel	159
1	Sinner	India	1.BC Beuel	159
1	Eisenbart	Renate	SV Bergfried Lev.	159
1	Rudolph	Lina	TV Blecher	159
5	Keil	Yuliana	BC Rheinbach	155
5	Keil	Yuliani	BC Rheinbach	155
7	Brummert	Sarah Sophie	1.BC Beuel	153

Mädchendoppel U17

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Berger	Laura	TV Refrath	187
1	van der Coelen	Nele	TV Refrath	187
3	Hoffschulz	Corinna	SSV Lützenkirchen	184
3	Krippner	Marie-Claire	SSV Lützenkirchen	184
5	Giesler	Selina	1.BC Beuel	166
5	Petersen	Greta	1.BC Beuel	166
7	Giebeler	Lina Sophie	TV Hoffn.Littfeld	164
7	Kessler	Helen	SG SiegenGiersberg	164
9	Gußmann	Anne	TuS 05 Oberpleis	148
9	Korth	Emma	TuS 05 Oberpleis	148

Jugendoppel U11

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Becsh	Alexander	1.BC Beuel	160
1	Thiele	Yannick	1.BC Beuel	160
3	Frohn	Luca	SV Bergfried Lev.	158
3	Klimeck	Simon	SV Bergfried Lev.	158
3	Irsen	Philipp	1.BC Beuel	158
3	Kowolik	Tim	1.BC Beuel	158
7	Schmidt	Paul	TV Refrath	157
7	Strack	Julian	TV Refrath	157
9	Erdmann	Julius	TV Refrath	154
9	Volkman	Noah	TV Refrath	154
11	Klein	Benjamin	1.BC Beuel	153
11	Schroth	Ole	1.BC Beuel	153
13	Euler	Philipp	TV Refrath	149
14	Brögger	Malte	1.BC Beuel	147
14	Schäfer	Luis	1.BC Beuel	147

Jugendoppel U17

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Beckmann	Elias	TV Refrath	188
1	Mambréy	Niklas Fabian	TV Refrath	188
3	Folgmann	Luca	1.BV Mülheim (N1)	186
3	Rappen	Moritz	1.BC Beuel	186
5	Bauerfeind	Levin	1.BC Beuel	181
5	Linden	Kenan	1.BC Beuel	181
7	Hoffschulz	Marc	SSV Lützenkirchen	176
7	Victor	Robin	Union Lüdinghausen	176
9	Gunzer	Moritz	1.BC Beuel	156
9	Mejиковskiy	Levi	1.BC Beuel	156
11	Becker	Sven Eric	TV Refrath	153
11	Kausemann	Enrico	TV Refrath	153
13	Butzkowski	Felix	1.CfB Köln	152
13	Özbasaran	Caner	1.CfB Köln	152
13	Heidenreich	Julian	TV Refrath	152
13	Wittstock	Dario	TV Refrath	152

Mädchendoppel U13

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Johnson	Judith	1.BC Beuel	188
1	Pethes	Mia	1.BC Beuel	188
3	Riss	Kora	SV Bergfried Lev.	182
3	Stürmann	Lisa	SV Bergfried Lev.	182
5	Mejиковskiy	Anna	1.BC Beuel	179
5	Tuzcu	Selin	SV Bergfried Lev.	179
7	Kuntz	Antonia	TV Refrath	178
7	Schwerm	Lena	TV Refrath	178
9	Powiton	Svea	TV Refrath	168
9	Schmidt	Marie	TV Refrath	168
11	Heiden	Sarah	BC Rheinbach	152
12	Eisner	Annika	SV Bergfried Lev.	149
12	Wood	Luise	SV Bergfried Lev.	149

Mädchendoppel U19

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Gür	Melisa	1.CfB Köln	182
1	Thelen	Miriam	Kölner FC BG	182
3	Cronenberg	Marie	BC Rheinbach	176
3	Resch	Julia	1.BC Beuel	176
5	Breidenbach	Nadine	BV04 Berg.Gladb.	174
5	Thimm	Chantelle	BV04 Berg.Gladb.	174
7	Hahn	Susanne	TV Refrath	154
7	Rudroff	Liva	TV Refrath	154
9	Knaup	Tessa	1.BC Siegen	153
9	Lamberty	Sophia	SG SiegenGiersberg	153
11	Komnik	Eveline	DJK Stolberg	150
12	Gür	Dilara	1.CfB Köln	141
12	Huz	Selin	1.CfB Köln	141

Jugendoppel U13

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Klauer	Nikolas	1.BC Beuel	189
1	Krehomeier	Karim	BC 64 Steinheim (N2)	189
3	Lipinsky	Kilian	SV Bergfried Lev.	186
3	Stupplich	Nikolaj	SSV Lützenkirchen	186
5	Euler	Mark	TV Refrath	180
5	Vofß	Kaspar	TV Refrath	180
7	Gatzsche	Til	1.BC Beuel	165
7	Rieck	Simon	1.BC Beuel	165
9	Barion	Tim	TV Refrath	154
9	Marcus	Julian	TV Refrath	154
9	Reinhold	Felix	SV Bergfried Lev.	154
9	Sochiera	Tobias	SV Bergfried Lev.	154
13	Nadler	Hendrik	TV Blecher	150
13	Berning	Jan	TV Blecher	150
15	Schubert	Paul	TV Refrath	147

Jugendoppel U19

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Smidt	Bernhard	TV Refrath	185
1	van der Coelen	Lennart	TV Refrath	185
3	Reinhold	Florian	SV Bergfried Lev.	184
4	Bauer	Milan	BC Rheinbach	183
4	Marg	Robin	BC Wachtberg	183
6	Zimmermann	Max	1.BC Siegen	179
7	Lin	Dennis	Pulheimer SC	170
7	Siebert	Niklas	1.CfB Köln	170
9	Gupta	Robin	1.BC Beuel	164
9	Thiele	Hanjo	1.BC Beuel	164
11	Hammes	Leon	BV04 Berg.Gladb.	154
11	Wilmanowicz	Nico	BV04 Berg.Gladb.	154
13	Saija	Tuomas	Burscheider BC	148
13	Tietz	Tobias	TG Mülheim/Köln	148
15	Kammerer	Simon	Siegburger TV	145
15	Zervas	Julian	Siegburger TV	145
15	Illert	Mirco	Siegburger TV	145
15	Walther	Benedikt	Siegburger TV	145

Mädchendoppel U15

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Düzenli	Evrin	PSV Gelsenk.-Buer (N1)	190
1	Lauer	Luisa	TV Refrath	190
3	Becker	Nina	1.BC Beuel	184
3	Jaenichen	Hannah	1.BC Beuel	184
5	Dietrich	Jil	1.CfB Köln	179
5	Schieffer	Michelle	1.CfB Köln	179
7	Haller	Claire	TSV Hertha Walheim	170
7	Nadenau	Aileen	TSV Hertha Walheim	170
9	Giebeler	Jule Marie	TV Hoffn.Littfeld	155
9	Schornstein	Lena	TV Hoffn.Littfeld	155
11	Korth	Mia	TuS 05 Oberpleis	154
12	Simon	Sofia	TuS 05 Oberpleis	152
13	Gußmann	Carolin	TuS 05 Oberpleis	151

Jugendoppel U15

Platz	Name	Vorname	Verein	Pkt.
1	Schmalstieg	Tim	DJK VfL 19 Willich (S1)	188
1	Schmitz	Corvin	TV Refrath	188
3	Rocholl	Christian	TV Refrath	177
3	Werner	Jonas	TV Refrath	177
5	Mötting	Jannick	TV Refrath	176
5	Schneider	Yannick	TV Refrath	176
7	Höne	Felix	1.BC Wipperfeld	166
7	Nöhning	Dominik	1.BC Wipperfeld	166
9	Leven	Ansger	SSV Lützenkirchen	153
9	Stupplich	Sergej	SSV Lützenkirchen	153
11	Frischauf	Florian	SV Bergfried Lev.	152
11	Stürmann	Felix	SV Bergfried Lev.	152
11	Hawlitzky	Luca	1.BC Siegen	152
11	Siebert	Robin	1.CfB Köln	152
15	Keitel	David	TSV Hertha Walheim	150

IHRE ANSPRECHPARTNER BEIM BLV-NRW

Die Kontaktdaten erhalten Sie durch einen Klick auf das Bild



Ulrich Schaaf
Präsident



Wilfried Jörres
Vizepräsident
Leistungssport &
Sportentwicklung



Bernd Wessels
Vizepräsident
Wettkampfsport



N.N.
Vizepräsident
Finanzen



Hans-Bernd Ahlke
Verbandsjugendwart



Rainer Rohde
Gruppenjugendwart West



Miles Eggers
Referatsleiter
Wettkampfsport O19 &
Gruppensportwart West



Hans-Hermann Drüen
Referatsleiter
Lehre &
Ausbildung



Günter Wagner
Referatsleiter
Schiedsrichterwesen



Anke Bednarzik
Referatsleiterin
Breitensport



Ulrike Thomas
Leiterin
Geschäftsstelle



Dr. Michael Gödde
Vorsitzender
Verbandsgericht



Monika Schmitz
Vorsitzende
Spruchkammer



Hans Offer
Referent
Finanzen



Gerhard K. Büttner
Referent
Rechnungswesen



Jan Striewski
Referent
Schulsport



Dr. Norbert Möllers
Referent
Sportmedizin &
Anti-Doping



Horst Rosenstock
Referent
Archivwesen



Lutz Lichtenberg
Referent
Recht



Dietmar Barten
Bezirkswart
Nord 1



Jürgen Cramer
Bezirksjugendwart
Nord 1



Christian Berhorst
Bezirkswart
Nord 2



Henning Schade
Bezirksjugendwart
Nord 2



Klaus Kazmierczak
Bezirkswart
Süd 1



Anja Hüpperling
Bezirksjugendwartin
Süd 1



Norbert Seidenberg
Bezirksjugendwart
Süd 2

N.N.
Bezirkswart
Süd 2

Westdeutsche Meisterschaften U22

12./13. März 2016

Sporthalle GS Schlebusch
Ophovener Str. 2
51375 Leverkusen

alle Infos unter
www.badminton-lev.de

präsentiert von:



SV Bergfried Leverkusen

Badminton